wettingen

landis BAUINGENIEURE + PLANER

GEMEINDE WETTINGEN
TAGESSTRUKTUR

14.07.2025

Entwicklungsprognose der Tagesstruktur Wettingen

Landis AG Bauingenieure + Planer | Steinhaldenstrasse 28 | 8954 Geroldswil | Tel 043 500 45 00 | www.landis-ing.ch

IMPRESSUM

Auftraggeberin

Schule Wettingen, Alberich Zwyssig-Strasse 76, 5430 Wettingen

Auftragnehmer

Landis AG, Bauingenieure + Planer, Steinhaldenstrasse 28, 8954 Geroldswil

Verfasser

Serge Bütler	Senior-Projektleiter / Host Immobilienentwicklung
Vitus Tanner	Projektleiter

Abkürzungsverzeichnis

ANUP	allgemeinen Nutzungsplanung
BNO	Bau- und Nutzungsordnung
MT	Mittagstisch
TS	Tagesstruktur
SuS	Schülerinnen und Schüler
SRP	Schulraumplanung

Titelbild

Quelle: Google Maps

INHALTSVERZEICHNIS

1	Ausgangslage	5
1.1	Auftrag	5
1.2	Vorgehen	6
1.3	Begleitgremium	7
1.4	Vorhandene Grundlagen	7
1.5	Sitzungen	7
2	Übersicht / Infrastruktur	8
2.1	Schulinfrastruktur	8
2.2	Tagesstrukturen	10
3	Zielbild Masterplanung Schulrauminfrastruktur	11
4	Grundlagen	12
4.1	Klassenprognose	12
4.2	Konzept Tagesstruktur	13
4.2.1	Anmeldungen	14
4.2.2	Nachfrageentwicklung	14
4.3	Tagesschule	15
4.3.1	Tagesschule Rosengarten-Pavillon	15
4.3.2	Tagesschule Zentrum	15
4.4	Umfrageergebnisse	15
4.5	Heutige Nachfrage	17
5	Heutiges Raumangebot	18
5.1	Altenburg	18
5.2	Zentrum (ehem. Bez)	18
5.3	Margeläcker	18
5.4	Dorf / Zehntenhof	19
5.5	Total	19
6	Prognose Tagesstrukturbedarf Gesamtgemeinde	20
6.1	Definition Raumbedarf	20
6.2	Prognosebasis	20
6.3	Gesamtgemeinde - Prognoseszenario A	21
6.4	Gesamtgemeinde - Prognoseszenario B	24
6.5	Festlegung massgebendes Szenario	25
7	Entwicklung Nachfrage / Bedarf je Schuleinheit	26
7.1	Altenburg	26
7.2	Zentrum (ehem. Bez)	27
7.3	Margeläcker	28
7.4	Dorf / Zehntenhof	28
7.5	Total	28
8	Erford. Massnahmen zur Erreichung Zielzustand	29

8.1	Altenburg	29
8.2	Zentrum (ehem. Bez)	30
8.2.1	Tagesschule (mit 6-PS-Klassen)	31
8.2.2	Tagesschule (mit 12-PS-Klassen)	31
8.3	Margeläcker	32
8.4	Dorf / Zehntenhof	33
9	Notwendiger Entscheid	34
10	Handlungsbedarf «bei Ablehnung Masterplanung»	35
11	Zusammenfassung	36

Anhang A: Bodenflächen	38
Anhang B: Rauminventar Landis AG	39
Anhang C: Berechnung Tagesstrukturbedarf	40
Anhang D: Abschätzung Raumbedarf bei Verzögerungen	42

1 Ausgangslage

1.1 Auftrag

Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklung steigt die Nachfrage nach schulergänzenden Angeboten in Form von Mittagstischen und Betreuungszeiten. Um diesem Bedarf nachzukommen, müssen die Gemeinden (im Kanton Aargau gemäss dem Kinderbetreuungsgesetz, KiBeG) ein bedarfsgerechtes Angebot an familienergänzender Betreuung (Tagesstrukturen) schaffen. Die Gemeinden können dabei auf unterschiedliche Systeme zurückgreifen. So können sie modulare schulergänzende Tagesstrukturen oder eine Tagesschule anbieten. Ebenfalls können die Gemeinden die Betreuung gemeindeintern oder ausgelagert regeln.

Die Gemeinde Wettingen nutzt zurzeit ein modulares Angebot, welches durch die Firma kidéal mit der Marke Tagessstern betreut wird.

Die Schule Wettingen möchte eine Bedarfsanalyse ausarbeiten, um die Entwicklung der Tagesstrukturen, zusammen mit der Entwicklung der Schule, vorantreiben zu können.

- **Bevölkerungsentwicklung:** In der Gemeinde Wettingen laufen zahlreiche grössere Bauprojekte, welche gemäss der BNO-Prognose dazu führen, dass im Jahr 2035 ca. 26'700 Personen in Wettingen wohnhaft sein werden. Entsprechend ist mit einer Zunahme der Schülerinnen und Schüler (SuS) zu rechnen.
- **Nachfrageentwicklung:** In Wettingen wird die Tagesstruktur an acht Standorten durch die Marke Tagesstern und an zwei weiteren Standorten durch Private angeboten. Aus nachfolgender Tabelle wird ersichtlich, dass die vorhandenen Standorte der Marke Tagesstern nur bedingt Kapazitäten aufweisen und dass die Nachfrage kontinuierlich zugenommen hat.

	Nachfrage										**Kapazität**	
	SJ 2020/2021		**SJ 2021/2022**		**SJ 2022/2023**		**SJ 2023/2024**		**SJ 2024/2025**		Maximale Plätze	
	Mittag	Nachmittag	Mittag	Nachmittag	Mittag	Nachmittag	Mittag	Nachmittag	Mittag	Nachmittag	Mittag	Nachmittag
Total	**231**	**113**	**236**	**109**	**248**	**131**	**262**	**126**	**287**	**146**	**293**	**165**
Altenburg Süd	58	27	58	22	62	34	60	29	62	42	**60**	**40**
TS-Altenburg	25	23	27	22	27	23	28	23	27	23	**25**	**25**
Dorf	21	20	21	21	20	19	27	23	28	19	**25**	**25**
Zehntenhof	60		55		64		65		72		**70**	
Zentral	21	19	24	20	26	27	26	21	25	20	**25**	**25**
Langäcker	25	24	26	24	21	28	23	15	22	17	**25**	**25**
MT-Margeläcker	21		25		28		0		22		**30**	
TS-Margeläcker							33	15	29	25	**33**	**25**

- **Umfrage:** Als Teil des Mitwirkungsverfahrens zur Schullandschaft Margeläcker wurde eine quantitative Online-Befragung durchgeführt. Im Kapitel 4 der Auswertung wurden die Rückmeldungen zur Tagesstruktur zusammengetragen. Es zeigte sich, dass von den Befragten 45 % eine Tagesschule nutzen würden. Einzelne Module der Tagesstruktur würden gemäss der Umfrage von 43 % der Erziehungsberechtigten genutzt werden.

1.2 Vorgehen

Der Bericht orientiert sich an der Offerte vom 17.03.2025. Folgendes Vorgehen wurde gewählt:

- Rückblick der Nachfrageentwicklung

  In einem ersten Schritt wurde die Entwicklung der Anmeldungen untersucht. Hierbei wurde zwischen der Anmeldung und den Belegungen pro Tag und Standort unterschieden.

- Raumangebot

  Es wird eine Übersicht über die Nutzflächen der einzelnen Standorte zusammengetragen. Die Raumangebote können den Anhängen A+B entnommen werden.

- Klärung Rahmenbedingungen

  Zusammen mit dem Begleitgremium wurde aufbauend auf der bestehenden und historischen Nachfrage Entwicklungen prognostiziert.

  Zudem wurde durch das Begleitgremium definiert, mit welchem Flächenbedarf pro betreutes Kind gerechnet werden soll.

- Prognose in zwei Szenarien

  Aufbauend auf der Klassenentwicklung aus der Schulraumplanung 2024 und den Szenarien der Nachfrageentwicklung wurden zwei Prognose-Szenarien für die Gesamtgemeinde entwickelt. Die wahrscheinlichere Variante (Prognoseszenario A) wurde anschliessend dafür verwendet, eine Prognose je Einzugsgebiet (Schuleinheit) zu erstellen.

- Raumdefizit und Empfehlung

  Aufgrund des Raumbedarfs und dem Raumangebot konnten die räumlichen Defizite (Gesamtflächenbetrachtung) ausgewiesen werden. Es wurde zudem eine erste Empfehlung im Umgang mit der Bedarfsentwicklung formuliert.

1.3 Begleitgremium

Das Begleitgremium setzt sich wie folgt zusammen:

■ Nicole Merkli	Leitung Bildung	nm
■ Andrea Grünenfelder	Stabstelle Bildung Fachspezialistin Bau	ag
■ Britta Fehse	Projektleitung Hochbau	bf
■ Oceania Reile	Pädagogische Leitung Tagesstern Wettingen GmbH	or
■ Serge Bütler	Host Immobilienentwicklung Landis AG	sb
■ Vitus Tanner	Projektleiter Landis AG	vt

1.4 Vorhandene Grundlagen

Folgende Dokumente bilden die Grundlagen dieses Berichts:

- Bericht «Masterplanung Schulrauminfrastruktur» vom 08.09.2022 (Landis AG)
- K&F Qualitätsstandards, Bewilligung und Aufsicht, «Tagesstrukturen» 2023
- Ergebnisbericht der qualitativen Befragung vom 02.07.2024 (Schule Wettingen)
- Anmeldungszahlen Stand 06.03.2025, «Bedarfsanalyse Tagesstrukturen_2025.xlsx»
- Bodenflächen der Tagesstrukturen, «Bodenflächen_2025-01-21»

1.5 Sitzungen

Es wurden nachfolgende Sitzungen durchgeführt:

■ Kick-Off-Sitzung	31.03.2025
■ Sitzung Nachfrageentwicklung/ -bedarf	05.05.2025
■ Zwischenbesprechung (Entwicklungsprognose Altenburg)	12.06.2025
■ Schlusssitzung	01.07.2025

2 Übersicht / Infrastruktur

Die Schule Wettingen deckt vom Kindergarten bis zur Oberstufe (Sereal und Bezirksschule - mit Neuenhof und Würenlos) alle Stufen und Angebote der obligatorischen Volksschule / Regelschule inkl. Einschulungs- (EK), kommunale Integrations- (KIK) und Kleinklassen (KK) an vier Standorten (exkl. Kindergartenstandorte) ab. Für die Betrachtung der Tagesstrukturen wird der Fokus auf die PS-Standorte und die dazugehörigen Kindergartenstandorte gelegt.

2.1 Schulinfrastruktur

Heute verfügt die Schule über eine Schulinfrastruktur mit folgendem Umfang:

Primar-Schulanlagen

- Primarschule Altenburg (Stufe 1-4) SJ 24/25: 17 PS, 1 EK, 1 KIK
- Primarschule Margeläcker (Stufe 1-4) SJ 24/25: 12 PS, 1 EK
- Primarschule Zehntenhof (Stufe 5+6) SJ 24/25: 20 PS, 2 KKP
- Primarschule Dorf (Stufe 1-4) SJ 24/25: 8 PS, 1 EK, 1 KK

Kindergärten

Bereich 1 Altenburg Total SJ 24/25: **8**

- Kindergarten Altenburg 1-3
- Kindergarten Lindenhof 1+2
- Kindergarten Lindenstrasse
- Kindergarten Mattenstrasse 1+2
- *Ab SJ 25/26: Klosterbrühl 1*

Bereich 2 Margeläcker Total SJ 24/25: **6** (+1 Hardmatt)

- Kindergarten Rosenau 1+2
- Kindergarten Kreuzzelg 1+2
- Kindergarten Sonnrain 1+2
- Kindergarten Hardmatt (derzeit mit anderer Nutzung belegt)

Bereich 3 Dorf Total SJ 24/25: **7**

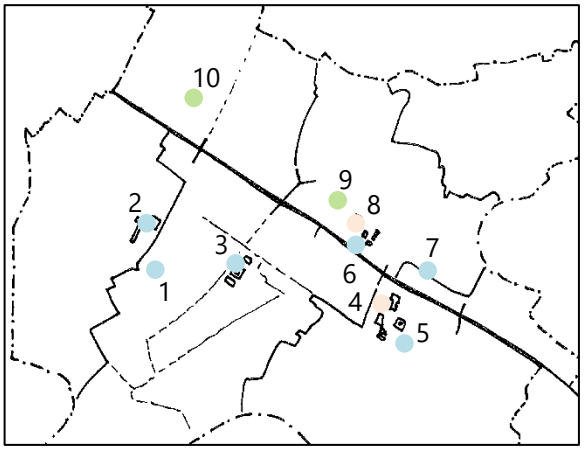
- Kindergarten Dorf 1+2
- Kindergarten Langäcker 1+2
- Kindergarten Langenstein 1+2 *(Einzugsgebiet ½ Altenburg / ½ Dorf)*
- Kindergarten Klösterli

Schemadarstellung Standorte auf Schwarzplan (Landis AG)

2.2 Tagesstrukturen

Die Tagesstrukturen (geführt durch Tagesstern) sind an verschiedenen Standorten situiert. Zusätzlich sind noch zwei Mittagstische vorhanden (Margeläcker, Zehntenhof) in Betrieb. Teilweise sind diese in «Übergangslösungen» (z.B. Aula Schulhaus Zehntenhof) situiert.

- **Schuleinheit Altenburg**
  - Tagesstruktur Altenburg Süd (1)
    Im Kirchgemeindehaus der reformierten Kirche, Etzelstrasse 22
  - Tagesstruktur Altenburg (2)
    In der ehemaligen Hauswartwohnung des Schulhauses, Altenburgstrasse 60
  - Tagesstruktur Zentral (3)
    In der ehemaligen Hauswartwohnung der Bezirksschule, Alberich Zwyssigstrasse 74.
- **Schuleinheit Margeläcker**
  - Mittagstisch Margeläcker (4)
    Margelstrasse 4, bei Aula
  - Tagesstruktur Margeläcker (5)
    Margelstrasse 23
- **Schuleinheit Dorf / Zehntenhof**
  - Tagesstruktur Dorf (6)
    Im Turnhallentrakt, 2. OG, Schulstrasse 18
  - Tagesstruktur Langäcker (7)
    Langäcker 9
  - Mittagstisch Zehntenhof (8)
    In der Aula des Schulhauses, Zehntenhofstrasse 7



Schemaübersicht Tagesstrukturstandorte SJ 24/25

Zusätzlich ergänzen weitere Anbieter wie z.B. Chinderhuus Spatzenäscht (9; Dorfstrasse 2**;** «Frösche») sowie Tagesstruktur Schartebandi (10; Verein Kita Baden/ Wettingen, Schartenstrasse 42, «Chinderschlössli») das Angebot.

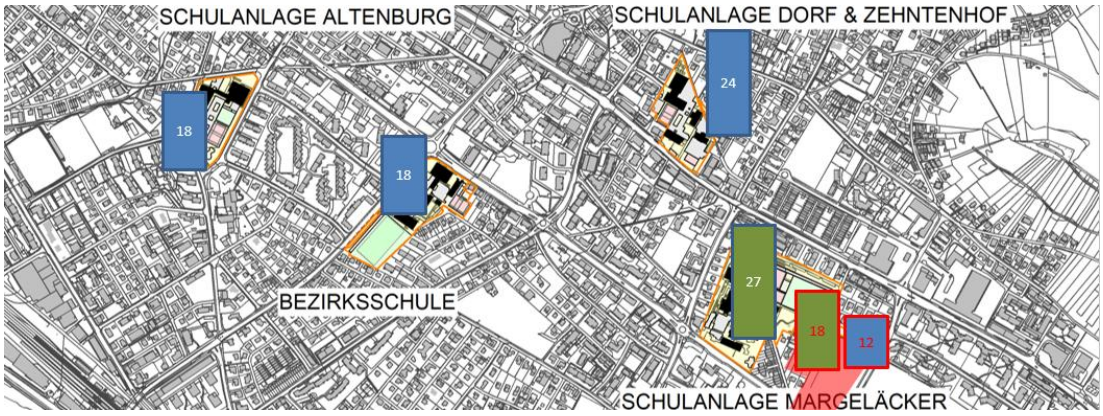
3 Zielbild Masterplanung Schulrauminfrastruktur

Auf Basis der Schulraumplanung (Monitoring 2021) hat die Gemeinde Wettingen im November 2022 die Masterplanung der Gemeinde Wettingen erstellt, die aufzeigt, wie sich die Schülerzahlen und Schulstandorte bis 2040 entwickeln.

Grundlage: siehe 'https://www.wettingen.ch/sitzung/4811768'

Die Masterplanung Schulrauminfrastruktur liegt mit Bericht vom 08.09.2022, verabschiedet vom Gemeinderat am 15.09.2022, vor.

Die Masterplanung hat ergeben, dass die Variante „**Neubau Oberstufe auf Margeläcker+ inkl. 12 PS**" (Schullandschaft Margeläcker, Wettingen) weiterverfolgt werden soll.



xx / xx Klassenzahl Primar / Oberstufe exkl. Einschulungs-/ Integrations-/ Kleinklassen für Prognosehorizont 2040
Auszug Masterplanung Schulrauminfrastruktur

Der Fokus bei dieser Variante liegt bei der Schulanlage «*Margeläcker+ inkl. Zirkuswiese*», da diese neu das Oberstufenzentrum und 12 Primarschulklassen 'beherbergt'.

Das Grossprojekt «Schullandschaft Margeläcker, Wettingen» wurde 2024 mit einem Studienauftrag initialisiert.

Darauf basierend ist der räumliche Bedarf der Tagesstrukturen zu definieren.

4 Grundlagen

Die Prognose der Tagesstruktur baut auf der Prognose der Regelklassen der Schulraumplanung (SRP) 2024, der historischen und zu erwartenden Auslastung sowie dem definierten Raumbedarf pro betreutes Kind auf.

Für die Prognose wird bewusst nicht die SuS-Prognose, sondern die Klassenprognose verwendet, da die Schulstandorte anhand der Klassenprognose dimensioniert werden. Weiter wurde in der SRP 2024 die angestrebte durchschnittliche Klassengrösse wie folgt definiert:

Kindergartenklasse	ø 20 SuS
Primarschulklasse	ø 21 SuS
Einschulungsklasse (EK)*	ø 11 SuS
Kleinklasse (KK)*	ø 11 SuS

** Für die Betrachtung wurde davon ausgegangen, dass die EK und die KK keinen wesentlichen Beitrag für die Nachfrage nach Tagesstrukturen leisten.*

Aufgrund der Klassenkapazitäten und der angestrebten durchschnittlichen Klassengrössen lässt sich ableiten, für welche Anzahl SuS die Standorte ausgelegt sein sollten.

Neben der Anzahl der SuS ist die Nachfrage für die Prognose der zu betreuenden SuS massgebend. Dabei wird zwischen angemeldeten SuS und den Tagesbelegungen unterschieden. Da der Bedarf nach Tagesstrukturen sehr individuell ist und von den Bedürfnissen und Möglichkeiten der einzelnen Familien abhängt, muss diese Unterscheidung vorgenommen werden.

4.1 Klassenprognose

Aus der Schulraumplanung wird ersichtlich, dass für die Primarschule von nachfolgenden Klassenzahlen (zu den Prognosehorizonten) je Standort ausgegangen werden muss:

	SJ 2025/26			*Übergangszeit (max.)***			SJ 2033/34			SJ 2043/44		
	Kiga	**PS**		***Kiga***	***PS***		**Kiga**	**PS**		**Kiga**	**PS**	
	Klassen	Regel-klassen	Spez.-Klassen*	*Klassen*	*Regel-klassen*	*Spez.-Klassen**	Klassen	Regel-klassen	Spez.-Klassen*	Klassen	Regel-klassen	Spez.-Klassen*
Altenburg	9	17	2	*9*	*27*	*2*	8	18	2	7	18	2
Zentrum (ehem. Bez)							3	13	2	7	18	3
Margeläcker	7	12+1***	2	*7*	*12*	*2*	7	12	2	4	12	2
Dorf & Zehntenhof	5	28	4	*8*	*28*	*4*	8	24	4	9	24	4
Total	**21**	**58**	**8**	***24***	***67***	***8***	**26**	**67**	**10**	**27**	**72**	**11**

*Spez.-Klassen: Einschulungs- (EK), kommunale Integrations- (KIK) und Kleinklassen (KK)

*** Bis das "Zentrum" neu zur Verfügung steht, müssen die Mehrklassen in Provisorien aufgefangen werden.*

**** Befristete Erhöhung auf 13 Regelklassen*

4.2 Konzept Tagesstruktur

In der Gemeinde Wettingen bietet der Tagesstern nachfolgende Module an den jeweilig aufgeführten Standorten an:

		Früh 07.00 – 08.00 Uhr	Mittag 12.00 – 13.30 Uhr	Nachmittag 13.30 – 18.00 Uhr	Spätnachmittag (am Mittwoch nicht verfügbar) 15.15 – 18.00 Uhr	Mittwochmorgenbetreuung (nur für Kinder im 1. Kindergarten) 08.00 – 12.00 Uhr	Pilotprojekt Wegbegleitung
Altenburg	Altenburg Süd		X	X	X		
	Altenburg TS	X	X	X	X		
Dorf & Zehntenhof	Dorf		X	X	X		
	Zehntenhof		X				
Margeläcker	Zentral		X	X	X	X	X
	Langäcker	X	X	X	X	X	X
	Margeläcker MT		X				X
	Margeläcker TS		X	X	X		

Darstellung zeitliche Betreuungsmodule / Datenquelle: www.tagesstern.ch; Aufbereitung Landis AG

Die Schule und der Tagesstern sind bemüht, die Nachfrage, wenn möglich an der Quelle, zu sättigen, um kurze Wege zu gewährleisten. Für die Prognose werden die einzelnen Standorte den Schulstandorten zugewiesen.

Aus der unteren Darstellung wird ersichtlich, dass jeweils am Dienstag die höchste Belegung (blau hinterlegt) zu verzeichnen ist. Diese Belegungsspitzen sind für die weitere Prognose wesentlich, da es im Rahmen der Prognose zwischen zwei Werten zu unterscheiden gilt. Zwischen den **Anmeldungen** und den **realen Belegungen**. Wie aus den Zahlen (Kapitel 4.2.1) ersichtlich wird, wird das Angebot am Dienstagmittag von den meisten SuS parallel genutzt.

SJ 2024/25 Mittagstisch

		Altenburg	Dorf / Zehntenhof	Margeläcker	Spatzenäscht	Schartebandi	Total
Montag	**Kiga**	10	2	15	13	9	49
	PS	70	84	67	1	2	224
Dienstag	**Kiga**	17	2	19	13	12	63
	PS	67	97	72	1	1	238
Mittwoch	**Kiga**	0	0	3	6	2	11
	PS	0	20	26	2	0	48
Donnerstag	**Kiga**	17	2	18	12	9	58
	PS	60	64	61	3	1	189
Freitag	**Kiga**	7	1	8	8	6	30
	PS	41	46	33	4	2	126
Höchstwert		84	99	91	14	13	**301**

SJ 2024/25 Spätnachmittag

		Altenburg	Dorf + Zehntenhof	Margeläcker	*Spatzenäscht*	*Schartenbandi*	Total
Montag	**Kiga**	11	2	14	*13*	*8*	48
	PS	44	17	37	*1*	*2*	101
Dienstag	**Kiga**	11	5	16	9	11	52
	PS	45	18	41	0	2	106
Mittwoch	**Kiga**	0	0	5	*5*	*2*	12
	PS	0	20	28	*2*		50
Donnerstag	**Kiga**	17	4	14	*9*	*9*	53
	PS	46	9	30	*3*		88
Freitag	**Kiga**	5	1	6	*6*	*5*	23
	PS	28	9	20	*4*	*1*	62
Spitzentag Dienstag		56	23	57	*9*	*13*	**158**

Gegenüberstellung der Auslastung der einzelnen Tage

Neben dem Tagesstern tragen auch das Spatzenäscht und die Schartebandi zur Deckung des Bedarfs, vorallem auf Stufe Kiga, bei.

Es wird aufgrund von unterschiedlicher Nachfrage zwischen Kiga und PS unterschieden.

4.2.1 Anmeldungen

Gemäss den Rückmeldungen vom 04.04.2025 haben sich insgesamt 419 SuS für die Mittagsbetreuung und 238 SuS für die Nachmittagsbetreuung beim Tagesstern angemeldet.

Hinzu kommen am Mittag 25 SuS beim Spatzenäscht und 17 SuS in der Schartebandi. Am Nachmittag kommen zusätzliche 25 SuS beim Spatzenäscht und 16 SuS in der Schartebandi dazu.

Demnach sind 461 SuS am Mittag und 279 SuS am Nachmittag für die Tagesstruktur angemeldet. Am Dienstag werden am Mittag 301 SuS parallel betreut. Dies bildet den Spitzenwert. Insgesamt sind 434 SuS für die Mittagsbetreuung angemeldet. Demnach nutzen 69 % der angemeldeten SuS am Dienstag den Mittagstisch.

Am Nachmittag liegt der Spitzenwert bei 106 SuS am Dienstag. Dies entspricht 57 % der angemeldeten SuS.

Gemäss der Rücksprache mit dem Begleitgremium wird die Tagesstruktur nur vereinzelt von SuS genutzt, welche keine Regelklasse besuchen. Daher baut die Prognose auf der Anzahl der Regelklassen pro Standort auf.

4.2.2 Nachfrageentwicklung

Aufgrund der Zahlen der Spitzentagen (Tagesstern) lässt sich über die letzten 4 Jahre nachfolgende Entwicklung beobachten:

Mittagstisch	Spitzentag **21/22**	SuS (Kiga + PS)	Anteil [%]	Spitzentag **22/23**	SuS (Kiga + PS)	Anteil [%]	Spitzentag **23/24**	SuS (Kiga + PS)	Anteil [%]	Spitzentag **24/25**	SuS (Kiga + PS)	Anteil [%]
Altenburg	89	507	18%	89	528	17%	88	506	17%	89	496	18%
Veränderung gegenüber Vorjahr					104%		99%	96%		101%	98%	
Margeläcker	75	407	18%	75	406	18%	82	404	20%	98	412	24%
Veränderung gegenüber Vorjahr					100%		109%	100%		120%	102%	
Dorf / Zehntenhof	81	731	11%	84	743	11%	92	765	12%	100	780	13%
Veränderung gegenüber Vorjahr					102%		110%	103%		109%	102%	
Total = IST	245	1'645	15%	248	1'677	15%	262	1'675	16%	287	1'688	17%
Veränderung gegenüber Vorjahr					102%		106%	100%		110%	101%	

Aus der Darstellung wird ersichtlich, wie sich die Gesamtzahl der SuS (Kiga+PS) gegenüber dem Vorjahr entwickelt hat. Zudem werden die Anmeldungszahlen für den Mittagstisch (Betreuung) mit den Vorjahren verglichen.

Es zeigt sich, dass durch die Kapazitäten die Nachfrage gedrückt wird. So fand in Altenburg keine Zunahme am Spitzentag statt, da keine Kapazitäten mehr vorhanden waren. Im Margeläcker und im Dorf/Zehntenhof stieg die Anzahl der betreuten SuS jährlich an.

Die Tendenz nach einer höheren Nachfrage lässt sich auch bei den Anmeldezahlen der Schartebandi beobachten: Für das Schuljahr 2025/26 wird mit 19 Kiga-SuS und 4 PS-SuS gerechnet, anstelle der heutigen 14 Kiga-SuS und 3 PS-SuS.

Die Entwicklung wird in **2 Prognoseszenarien** dargelegt. Dabei zeigt das Prognoseszenario A eine moderate Entwicklung auf und das Prognoseszenario B eine schnellere Entwicklung.

4.3 Tagesschule

Die Tagesschule unterscheidet sich insofern vom Angebot der Tagesstruktur, dass die Nutzung des Mittagstisches sowie der ergänzenden Betreuung am Morgen / Nachmittag Pflicht ist. Die Tagesschule erlaubt weitere Synergien zwischen der Schule und der Tagesstruktur, was Einfluss auf den Raumbedarf hat. Die «Spitze» Mittagstisch erfordert jedoch zusätzliche Raumflächen. Es kann demnach der Raumbedarf der Tagesstruktur nicht eins zu eins übernommen werden.

4.3.1 Tagesschule Rosengarten-Pavillon

Die Schule Wettingen beabsichtigt ab dem Schuljahr 2027/28 einen Testbetrieb für 2 Klassen à je 13 SuS für die 1.-4. Primarschule (Altersdurchmischte Klassen) durchzuführen. Die Tagesschule soll im ehemaligen HPS-Pavillon angesiedelt werden.

4.3.2 Tagesschule Zentrum

Es wurde festgelegt, dass der künftige Standort Zentrum (heutige Bez) teilweise als Tagesschule betrachtet werden soll.

Es wird davon ausgegangen, dass künftig 1 Klassenzug (= sechs Klassen, 1.-6. Primar) als Tagesschule geführt wird.

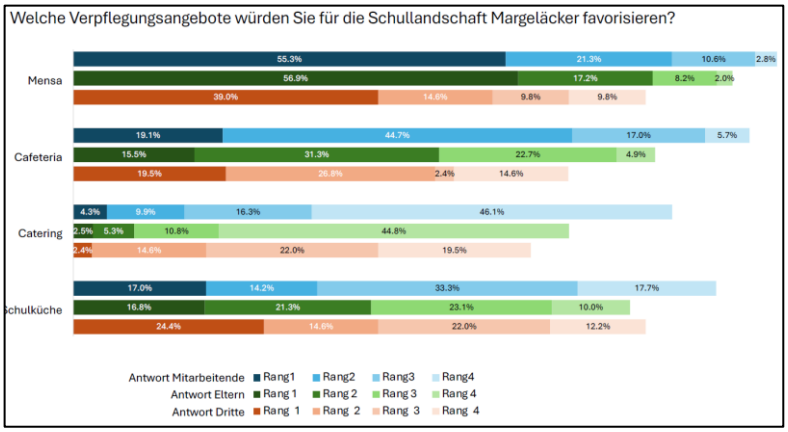
Optional soll der Flächenbedarf für zwei Klassenzüge (= 12 Klassen, 2x 1.-6. Primar) nachgewiesen werden.

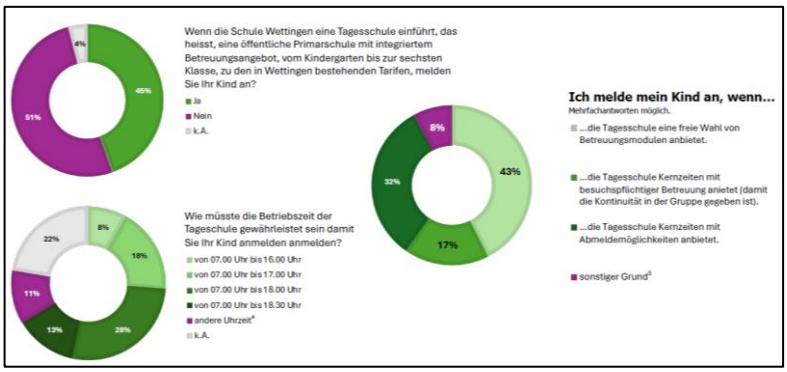
4.4 Umfrageergebnisse

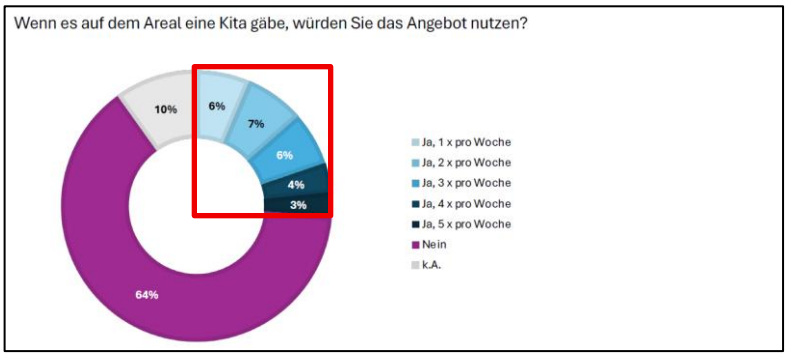
Die Schule Wettingen führte im Rahmen der Mitwirkung Schullandschaft Margeläcker eine quantitative Befragung durch. Dabei wurde die Umfrage von 671 Personen ausgefüllt. Von diesen waren 141 Mitarbeitende der Schule Wettingen, 489 Eltern und 41 interessierte Dritte.

Aus den Rückmeldungen wurde ersichtlich, dass die Bereitschaft zur Nutzung von Tagesstrukturen wesentlich über der heutigen Nachfrage liegt. Von den 1'688 SuS (Kiga +PS) nutzen bisher 460 SuS die Tagesstrukturen. Dies entspricht einem Anteil von 27.3%.

Gemäss den Rückmeldungen würde eine Mehrheit der Eltern eine Mittagsverpflegung von Ort favorisieren. Dies wird aus den Auszügen aus der Umfrage ersichtlich:







Aufgrund der Rückmeldungen ist davon auszugehen, dass ein Angebot an Tagesstruktur mittelfristig von gut 26 % der Eltern genutzt werden könnte.

Aufgrund der vorhandenen Daten nutzten im Jahr 2024 gut 14 % (438 Anmeldungen, bei 3'130 0-14-Jährigen[1]) der 0-14-Jährigen die schulergänzende Betreuung (Mittagstisch). Dabei sind fünf Jahrgänge (zwei Kindergartenjahrgänge, drei Unterstufenjahrgänge) besonders stark vertreten, drei Jahrgänge (Mittelstufe) gering und die restlichen sind zu vernachlässigen.

Durch die Einführung einer Tagesschule könnten diese Unterschiede jedoch negiert und eine stärkere Planungssicherheit geschaffen werden.

In Wettingen wird das Angebot bisher durch die Unterstufe am stärksten genutzt. Demnach besteht durch eine lokale Abdeckung der Standorte mit einem qualitativen Angebot insbesondere bei der Kindergartenstufe ein Wachstumspotenzial.

Aufgrund der Konzentration der SuS der 5. und 6. Klasse auf einen Standort wird die Nachfrage am Mittagstisch durch weitere Schulwege künstlich gefördert. Es ist davon auszugehen, dass diese nach einer Anpassung der Klassenverteilung leicht abnehmen wird.

[1] 2024 hatte Wettingen gemäss dem Amt für Statistik des Kanton Aargau 21'835 Einwohnende. Von diesen waren 3'138 zwischen 0 und 14 Jahren alt.

4.5 Heutige Nachfrage

Für ein zielführendes Angebot an Tagesstrukturen ist neben der Flächenberechnung auch die Funktionalität der Räume und die Flexibilität des Standortes massgebend. Durch die Sicherstellung einer Entwicklungsmöglichkeit der Betreuungsinfrastruktur kann frühzeitig auf eine Veränderung der Nachfrageentwicklung reagiert werden. Um die unterschiedliche Nachfrage nach Angeboten der Tagesstruktur zu ermitteln, wurden in einem ersten Schritt die Anmeldezahlen nach Einzugsgebiet ermittelt.

	Quelle: Belegungsliste_Aufteilung Kinder	Total Anmeldungen					Mittagstisch					Nachmittagsbetreuung					Doppelbuchung Total
		Kiga	1.+2. KL	3.+4. KL	5.+6. KL		Kiga	1.+2. KL	3.+4. KL	5.+6. KL	***Total***	Kiga	1.+2. KL	3.+4. KL	5.+6. KL	***Total***	
Altenburg	TS Altenburg Süd	14	42	35	0	*91*	14	40	34	0	*88*	12	31	15	0	*58*	55
Altenburg	TS Altenburg	15	27	17	0	*59*	12	17	13	0	*42*	13	18	10	0	*41*	36
Altenburg	Zentral	9	18	10	5	*42*	8	18	10	1	*37*	9	17	9	5	*40*	35
Margel.	TS Margeläcker	10	24	13	0	*47*	9	22	12	0	*43*	8	21	8	0	*37*	34
Margel.	MT Margeläcker	0	14	13	0	*27*	0	14	13	0	*27*	0	0	0	0	*0*	0
Dorf / Zehntenhof	Langäcker	16	16	19	2	*53*	16	13	17	1	*47*	12	13	7	2	*34*	31
Dorf / Zehntenhof	Dorf	2	20	20	1	*43*	2	18	17	0	*37*	2	15	10	1	*28*	22
Dorf / Zehntenhof	Zehntenhof				98	*98*				98	*98*				0	*0*	0
Dorf / Zehntenhof	Spatzenäscht	19	6	0	0	*25*	19	6	0	0	*25*	19	6	0	0	*25*	25
Dorf / Zehntenhof	Schartebandi	14	3	0	0	*17*	14	3	0	0	*17*	13	3	0	0	*16*	13
	Total	*99*	*170*	*127*	*106*	***502***	*94*	*151*	*116*	*100*	***461***	*88*	*124*	*59*	*8*	***279***	***251***
	Altenburg	38	87	62	5	*192*	34	75	57	1	*167*	34	66	34	5	*139*	*126*
	Margeläcker	10	38	26	0	*74*	9	36	25	0	*70*	8	21	8	0	*37*	*34*
	Dorf+Zehntenhof	51	45	39	101	*236*	51	40	34	99	*224*	46	37	17	3	*103*	*91*
	Total	*99*	*170*	*127*	*106*	**502**	*94*	*151*	*116*	*100*	**461**	*88*	*124*	*59*	*8*	**279**	**251**

Es zeigen sich grosse Unterschiede je Schuleinheit. Auffallend ist die verhältnismässig hohe Belegung beim Spatzenäscht und der Schartebandi im Kindergarten. Es ist davon auszugehen, dass ein attraktives Angebot die Nachfrage steigern wird. Aufgrund der realen Anmeldungen und den Belegungen kann die reale Nachfrage je Standort (siehe Anhang C) ermittelt werden:

Standort	Kiga	1.-3. Kl.	5.-6. Kl.
Altenburg	20 %	38 %	36 % nur 4. Kl.
Margeläcker	6 %	27 %	16 % nur 4. Kl.
Dorf + Zehntenhof	41 %	33 %	28 %

Es zeigt sich, dass sich die Nachfrage je Standort stark unterscheidet. Es gilt dabei nachfolgende Punkte zu berücksichtigen:

- Es bestehen heute nur geringe bis keine Kapazitäten, um weitere Kinder zu betreuen. Demnach ist davon auszugehen, dass die Nachfrage sehr stark durch das Angebot geprägt ist.
- Die Klassenverteilung (Mittelstufenzentrum) führt zu weiteren Schulwegen, was sich vermutlich auf die Nachfrage auswirkt.

Feststellung: Es ist davon auszugehen, dass durch die Veränderung der Klassenverteilung der Standorte die Nachfrage bei den 5.-6. Kl.-SuS etwas nachlassen wird, da kürzere Schulwege geschaffen werden. Es ist ebenfalls davon auszugehen, dass eine Erweiterung des Angebotes, insbesondere der Schaffung von lokalen Angeboten, mit einem starken Anstieg der Nachfrage einhergehen wird.

5 Heutiges Raumangebot

Detailbetrachtung: siehe Anhang B.

5.1 Altenburg

Das heutige Raumangebot umfasst folgende Standorte:

- Altenburg Süd, ca. 150m^2: Derzeit werden die rückwertigen Räume im ehem. Kirchgemeindehaus für die Tagesstruktur verwendet (ca. 150m^2).
- Altenburg (ehem. Hauswartwohnung), ca. 102m^2: Die ehem. Hauswartwohnung wird seit geraumer Zeit für die Tagesstruktur genutzt und soll auch weiterhin genutzt werden. Die Nutzfläche beträgt ca. 102m^2 (EG+OG, total). Der Bewegungsraum im UG wird in dieser Betrachtung aufgrund der knappen Tageslichtverhältnisse nicht zur Nutzfläche dazugezählt.
- Zentral, ca. 83m^2: Derzeit wird in der ehemaligen Hauswartwohnung der Bezirksschule eine Tagesstruktur betrieben (ca. 83m^2). Diese wird heute von SuS aus allen Standorten genutzt, in der vorliegenden Betrachtung wird diese beim Standort Altenburg aufgeführt.

	IST	TS [m^2]	MT [m^2]	Total [m^2]	Bemerkungen
1	Altenburg Süd	76	75	151	
2	Altenburg (ehem. Hauswartwohn.)	72	30	102	gem. Raumprogramm Stand 24.06.2025
3	Zentral	83	0	83	
	Total Altenburg	231	105	**336 m2**	

5.2 Zentrum (ehem. Bez)

Das «Zentrum» ist heute noch kein Primarschulstandort. Trotzdem wird dort eine Tagesstruktur betrieben (Zentral; siehe Kapitel 5.1).

5.3 Margeläcker

Das heutige Raumangebot umfasst folgenden Standort:

- bei Aula, ca. 80m^2

  Margelstrasse 23, ca. 83m^2: Dieser Standort könnte auch nach Umsetzung des Projekts «Schullandschaft Margeläcker» weiterbetrieben werden (muss jedoch nicht).

	IST	TS [m^2]	MT [m^2]	Total [m^2]	Bemerkungen
4	Mittagstisch Margeläcker		80	80	bei Aula
5	Tagesstruktur Margeläcker	83		83	*Margelstrasse 23*
	Total Margeläcker	83	80	**163 m2**	

5.4 Dorf / Zehntenhof

Das heutige Raumangebot umfasst folgenden Standort:

- Tagesstruktur Dorf, 64m^2

  In der ehemaligen Hauswartwohnung wird eine Tagesstruktur betrieben.
- Mittagstisch Zehntenhof, ca. 193m^2

  In der Aula des Schulhauses wird für die Mittelstufe ein Mittagstisch betrieben. Betrieblich führt die Nutzung der Aula für den Mittagstisch zu Friktionen / grossen Einschränkungen.

Ebenfalls wird folgender dezentraler Standort betrieben:

- Tagesstruktur Langäcker, 108m^2

Zudem werden (neben dem Tagesstern) nördlich der Landstrasse folgende weiteren dezentralen Standorte betrieben, welche grösstenteils durch Kindergarten-Kinder belegt sind / werden:

- Chinderhuus Spatzenäscht, max. 14 Kinder (Annahme: entspricht ca. 70m^2)
- Schartebandi, max. 13 Kinder (Annahme: entspricht ca. 70m^2)

	IST	TS [m^2]	MT [m^2]	Total [m^2]	Bemerkungen
6	Tagesstruktur Dorf	64		64	
7	Tagesstruktur Langäcker	108		108	
8	Mittagstisch Zehntenhof		193	193	
9	Chinderhuus Spatzenäscht	70		70	Fläche = Annahme (über Anmeldezahlen)
10	Tagesstruktur Schartebandi	70		70	Fläche = Annahme (über Anmeldezahlen)
	Total Dorf / Zehntenhof	312	193	**505 m2**	

5.5 Total

Gemäss der Auswertung der Bodenflächen von Bau und Planung (Anhang A) stehen der Tagesstruktur aktuell 1'220m^2 zur Verfügung. Diese berücksichtigen jedoch auch Korridor- und Büro-/ Küchenflächen, diese sind jedoch keine Nutzflächen für die Kinder / SuS.

Betrachtung Landis AG

IST	TS [m^2]	MT [m^2]	Total [m^2]	Bemerkungen
Total Gemeinde	**625.1**	**378**	**1'003 m2**	

Die vorliegende Betrachtung der Landis AG geht von einer für die Kinder **nutzbaren Fläche** von **ca. 1'003m^2** aus (Anhang B; Korridor- und Büro-/ Küchenflächen sowie Nasszellen).

6 Prognose Tagesstrukturbedarf Gesamtgemeinde

6.1 Definition Raumbedarf

Der Raumbedarf unterscheidet sich zwischen dem Mittagstisch und der Nachmittagsbetreuung. Durch die Doppelnutzung der Räume lässt sich der Raumbedarf reduzieren. So kann z.B. der Bedarf „m^2 pro SuS" während der Nachmittagsbetreuung um $2m^2$ reduziert werden, sofern weitere Räume (z.B. Turnhalle, Bibliothek, etc.) genutzt werden können.

Auch wurde mit dem Begleitgremium der Flächenbedarf (Nutzfläche) pro Kind für den Mittag mit $3m^2$ sowie für die Nachmittagsbetreuung auf $6m^2$ (Kindergarten-SuS wegen höherem Raumschlüssel) resp. $4m^2$ (Primarstufe) definiert. Diese Grössenordnungen orientieren sich an den Richtlinien für Tagesstrukturen zur Betreuung von Kindern im Kindergarten- und Primarschulalter.

6.2 Prognosebasis

Die Basis der Prognose des Bedarfs der schulergänzenden Betreuung richtet sich nach der bisherigen Entwicklung der Nachfrage. Darauf basiert eine Annahme, wie weit diese zunehmen kann. Zudem erfolgt eine Fortschreibung nach der Prognose der Klassen-Zahlen gemäss der SRP 2024.

Entwicklung der Nachfrage an schulergänzender Betreuung

Die Basis der Prognose ist folgendes Rechenmodell:

Feststellung:

21 % der Kindergartenkinder nutzen die schulergänzende Betreuung
35 % der Unterstufenkinder nutzen die schulergänzende Betreuung
25 % der Mittelstufenkinder nutzen die schulergänzende Betreuung

Für das Jahr 2024 bedeutet dies folgendes:

- 3'130 Kinder sind zwischen 0 und 14 Jahre alt
- Pro Jahrgang sind (heute) Ø 210 Kinder vorhanden
- 21 % der Kindergartenkinder entsprechen 92 Kinder (Total 440* SuS, davon 22 %)
- 35 % der Unterstufenkinder entsprechen 213 Kinder (Total 609* SuS, davon 31 %)
- 25 % der Mittelstufenkinder entsprechen 152 Kinder (Total 609* SuS, davon 25 %)
- Total: 446 Kinder

Es liegt eine minimale Abweichung von sieben Kindern gegenüber den erfassten Kindern (434 Anmeldungen) von 2024 vor. Dies entspricht einer Abweichung von weniger als 2 %. Dementsprechend bildet das vorliegende Rechenmodell eine plausible Basis für die weitergehenden Prognosen.

** SuS-Zahlen aufgrund der Klassenprognose 2024*

Die Annahme bildet die Rechenbasis für die Prognoseszenarien der betreuten Kinder. Für die Berechnung des Raumbedarfs müssen zwei weitere Annahmen getroffen werden.

Dabei handelt es sich um die Verteilung der Betreuungszeiten und den Anteil der Mehrfachnutzung der Tagesstruktur. Aufgrund der Nachfrage an Nachmittagsbetreuung (gut 1/3 der Mittagsbetreuung) wird von einem zusätzlichen Raumbedarf ausgegangen. Der Morgen kann für die Berechnung des Raumbedarfs vernachlässigt werden.

Die Anmeldungen bei der Nachmittagsbetreuung werden am Dienstag und am Donnerstag fast zu 57 % wiedergegeben. Hier wird ein wesentlicher Unterschied zum Mittagstisch festgestellt: An dem Spitzentag (Dienstag) nutzen gut 69 % der angemeldeten SuS das Mittagstischangebot.

Es ist davon auszugehen, dass Kinder sowohl am Mittag als auch am Nachmittag die schulergänzende Betreuung nutzen. Um die Prognose auf den Mittag / Nachmittag verteilen zu können, wird das jährlich zu erwartende Wachstum aus der Gesamtprognose auf die Basis der Kinderzahl (Mo., Di. und Do.) hinzugerechnet.

Weiter wird davon ausgegangen, dass die Nachmittagsbetreuung auch künftig beim Kiga ca. 2/3 und bei der PS ca. 1/2 der Mittagsbetreuung ausmachen wird. Bei der PS bestehen starke Unterschiede nach Klassenstufe. Diese werden durch das fehlende Nachmittagsangebot am Mittagstisch Zehntenhof gestärkt.

Für die beiden Prognoseszenarien wird die angestrebte Entwicklung aus dem Räumlichen Entwicklungsleitbild (REL) vom 31.03.2022 berücksichtigt. Dieses erläutert die angestrebte bauliche Entwicklung der Gemeinde und lässt Schlüsse auf die potenzielle Bevölkerungsentwicklung zu.

Wesentliche Aussagen aus dem REL für die Prognoseszenarien sind folgende:

- Gemäss dem Kanton wird ein Wachstum von bis zu 5'000 zusätzlichen Einwohnenden bis 2035 erwartet. Dieses Wachstum wird in der Klassenprognose abgebildet.
- Das REL sieht keine Erweiterung des Siedlungsgebietes vor. Um das Wachstum aufnehmen zu können, soll die Innenentwicklung gefördert werden. Es sollen im Rahmen der Revision der allgemeinen Nutzungsplanung (ANUP) die gesetzlichen Grundlagen und Anreize für die Innenentwicklung geschaffen werden. So sind entlang der Landstrasse Gebiete für höhere Gebäude vorgesehen.
- Im ANUP wird auf eine Konzentration der Innenentwicklung auf einzelne Schwerpunktgebiete /-quartiere gesetzt. Es wird demnach davon ausgegangen, dass an diesen Schwerpunkten urbanere Strukturen entstehen. Demnach wird in Einzugsgebieten mit einem wesentlichen Anteil an Schwerpunktgebieten von einer stärkeren Nachfrageentwicklung an Tagesstrukturen ausgegangen aus bei den Einzugsgebieten, welche lockere Bebauungsstrukturen aufweisen.

Es wird weiter davon ausgegangen, dass mittelfristig an sämtlichen Schulstandorten ganze Klassenzüge (1. Klasse bis 6. Klasse) unterrichtet werden.

6.3 Gesamtgemeinde - Prognoseszenario A

Dem Prognoseszenario A liegen folgende Annahmen zu Grunde:

- Das Angebot wird schrittweise ausgebaut, was dazu führt, dass das Wachstum künstlich gedrosselt wird.

- Die erwarteten Bautätigkeiten verzögern sich, was zu einem stärken Wachstum in der langfristigen Prognose führt.
- Der Verdrängungseffekt aus den urbanen Räumen fällt moderat aus, was dazu führt, dass die Nachfrage nur bedingt durch die Neuzuzüge gestärkt wird.
- Bereits heute nutzen gut 41 % der Kiga-SuS im Dorf / Zehntenhof das Angebot. Daher wird diese Nachfrage bei geeignetem Angebot als realistisch eingestuft.
- In der Unterstufe wird die Nachfrage durch die Schulwege und das begrenzte Angebot beeinflusst. Durch den Wechsel zur Führung von ganzen Klassenzügen ist davon auszugehen, dass die Schulwege für die SuS punktuell kürzer werden und einzelne SuS den Mittagstisch nicht mehr nutzen werden. Aufgrund der allgemeinen Zunahme der Nutzung von Tagesstrukturen wird jedoch eine Nachfrage von 40 % (vergleichbar mit dem Kindergarten) als realistisch erachtet.
- In der Mittelstufe ist die Nachfrage geringer. Es wird hier, vergleichbar zur Unterstufe, davon ausgegangen, dass die Nachfrage aufgrund der weiteren Schulwege erhöht ist. Da jedoch die SuS aus dem Kindergarten und der Unterstufe bereits mit der Tagesstruktur vertraut sind, ist davon auszugehen, dass ein Teil dieser SuS das Angebot auch weiterhin nutzen wird. Dies sollte mittelfristig zu einer leichten Zunahme führen.

Prognose-Annahmen:	**SJ 2024/25**	**SJ 2034/35**	**SJ 2044/45**
Kindergartenkinder, welche die schulergänzende Betreuung nutzen	21 %	30 %	40 %
Unterstufenkinder, welche die schulergänzende Betreuung nutzen	35 %	37 %	40 %
Mittelstufenkinder, welche die schulergänzende Betreuung nutzen	25 %	27 %	30 %

Gemäss obigem Anstieg der Nachfrage und der Entwicklung der SuS ist von folgenden Werten auszugehen:

Prognose-Annahmen:	**SJ 2034/35**	**SJ 2044/45**
Kindergartenkinder, welche die schulergänzende Betreuung nutzen	158	227
Unterstufenkinder, welche die schulergänzende Betreuung nutzen	264	3
07Mittelstufenkinder, welche die schulergänzende Betreuung nutzen	193	230
Total	615	764
prozentuale Zunahme	+34.4 %	+66.8 %

Um den Betreuungsschlüssel optimal abzubilden, wird für die Kindergartenkinder am Nachmittag mit 6m^2 (Differenzierung gegenüber Flächenbedarf PS-Kind) gerechnet. Dies führt voraussichtlich zum nachfolgenden Raumbedarf:

Prognose exkl. Doppelnutzung* der Fläche	Kiga	PS	**2034/35**	Kiga	PS	**2044/45**
Mittag			1'305 m2			1'608 m2
Nachmittag	450 m2	612 m2	1'062 m2	558 m2	756 m2	1'314 m2
Total			**2'367 m2**			**2'922 m2**

Prognose inkl. Doppelnutzung* der Fläche	Kiga	PS	**2034/35**	Kiga	PS	**2044/45**
Mittag			1'305 m2			1'608 m2
Nachmittag	300 m2	306 m2	606 m2	372 m2	378 m2	750 m2
Total			**1'911 m2**			**2'358 m2**

* Doppelnutzung der Fläche: Definition / Annahme: Die Fläche wird „doppelt" für Mittagtisch und Nachmittagsbetreuung, zumindest teilweise, genutzt. Jeweils um 2m^2 pro Kind kann so die Nachmittagsbetreuungsfläche reduziert werden.

Aufgrund der Wachstums- und Nachfrageprognose wird davon ausgegangen, dass langfristig ein Raumangebot von 2'358m² Nutzfläche geschaffen werden muss.

Nachfolgend kann die detaillierte Herleitung entnommen werden.

Prognosehorizont	Anzahl Kinder massgebend (Ø Mo., Die, Do.)			SuS-Zunahme (Anteil 0-14-jährige) Basis: 2024	Anteil-Zunahme der Nachfrage (Prognose) an familienergänzender Betreuung	Anzahl Kinder massgebend (Ø Mo., Die, Do.)			Nutzfläche			Nutzfläche mit Faktor Doppelnutzung			Nutzfläche ohne Doppelnutzung	Nutzfläche mit Doppelnutzung	zusätzliche Nutzflächen gegenüber 2024 (exkl. Doppelnutzung)
	Mittag	Kiga Nachmittag	PS Nachmittag			Mittag	Kiga Nachmittag	PS Nachmittag	Mittag	Kiga Nachmittag	PS Nachmittag	Mittag	Kiga Nachmittag	PS Nachmittag			
									3m2	6m2	4m2	3m2	4m2	2m2			
	[-]	[-]	[-]	[%]	[%]	[-]	[-]	[-]	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	[%]
Aug 24	301	52	106						903	312	424	903	208	212	1'639 m2	1'323 m2	
Aug 25				1%	4%	315	54	111	945	324	444	945	216	222	1'713	1'383	
Aug 26				2%	6%	323	56	114	969	336	456	969	224	228	1'761	1'421	
Aug 27				2%	7%	331	57	116	993	342	464	993	228	232	1'799	1'453	
Aug 28				3%	9%	338	58	119	1'014	348	476	1'014	232	238	1'838	1'484	
Aug 29				4%	11%	346	60	122	1'038	360	488	1'038	240	244	1'886	1'522	
Aug 30				4%	13%	355	61	125	1'065	366	500	1'065	244	250	1'931	1'559	
Aug 31				7%	15%	370	64	130	1'110	384	520	1'110	256	260	2'014	1'626	
Aug 32				10%	17%	386	67	136	1'158	402	544	1'158	268	272	2'104	1'698	
Aug 33				12%	19%	401	69	141	1'203	414	564	1'203	276	282	2'181	1'761	
Aug 34				16%	20%	420	73	148	1'260	438	592	1'260	292	296	2'290	1'848	
Aug 35				18%	22%	435	75	153	1'305	450	612	1'305	300	306	2'367 m2	1'911 m2	**44%**
Aug 36				19%	24%	445	77	157	1'335	462	628	1'335	308	314	2'425	1'957	
Aug 37				20%	25%	454	78	160	1'362	468	640	1'362	312	320	2'470	1'994	
Aug 38				22%	27%	464	80	163	1'392	480	652	1'392	320	326	2'524	2'038	
Aug 39				23%	28%	473	82	167	1'419	492	668	1'419	328	334	2'579	2'081	
Aug 40				24%	30%	484	84	170	1'452	504	680	1'452	336	340	2'636	2'128	
Aug 41				25%	31%	494	85	174	1'482	510	696	1'482	340	348	2'688	2'170	
Aug 42				26%	33%	504	87	177	1'512	522	708	1'512	348	354	2'742	2'214	
Aug 43				27%	34%	513	89	181	1'539	534	724	1'539	356	362	2'797	2'257	
Aug 44				28%	36%	523	90	184	1'569	540	736	1'569	360	368	2'845	2'297	
Aug 45				30%	37%	536	93	189	1'608	558	756	1'608	372	378	2'922 m2	2'358 m2	**78%**
																heute zur Verfügung stehende Fläche 1'003 m2	
																approximative Mehrfläche bis 2045 1'355 m2	

Die heute nutzbare Fläche beträgt ca. 1'003m² (siehe Kapitel 5.5). Heute müsste jedoch (theoretisch) eine Fläche von ca. 1'323m² (inkl. Doppelnutzung) zur Verfügung stehen. Dementsprechend besteht bereits **heute ein Defizit von ca. 320m²**. Bis 2035 vergrössert sich der Flächenbedarf auf ca. 1'911m², bis 2045 beträgt der Flächenbedarf approximativ 2'358m² (inkl. Doppelnutzung).

Demnach wird die Schule voraussichtlich bis SJ 2044/45 ca. **1'355m² zusätzliche Nutzfläche** (mit Doppelnutzung) zur Verfügung stellen müssen.

6.4 Gesamtgemeinde - Prognoseszenario B

Dem Prognoseszenario B liegen folgende Annahmen zu Grunde:

- Das Angebot wird konzentriert und diversifiziert ausgebaut, was dazu führt, dass die Nachfrage insbesondere im Kindergarten über ein attraktives Angebot angeregt wird.
- Die Anreize für die Innenentwicklung greifen und es entstehen neue urbane Strukturen.
- Der Verdrängungseffekt aus dem Limmattal wird stärker und Personen, welche bereits vertraut mit der Tagesbetreuung sind, ziehen verstärkt nach Wettingen.
- Die Gemeinde führt punktuell die Tagesschule ein, was die Nachfrage künstlich anhebt.

Prognose-Annahmen:	**SJ 2024/25**	**SJ 2034/35**	**SJ 2044/45**
Kindergartenkinder, welche die schulergänzende Betreuung nutzen	21 %	35 %	50 %
Unterstufenkinder, welche die schulergänzende Betreuung nutzen	35 %	40 %	50 %
Mittelstufenkinder, welche die schulergänzende Betreuung nutzen	25 %	30 %	33 %

Gemäss obigem Anstieg der Nachfrage und der Entwicklung der SuS ist von folgenden Werten auszugehen:

Prognose-Annahmen:	**SJ 2034/35**	**SJ 2044/45**
Kindergartenkinder, welche die schulergänzende Betreuung nutzen	185	284
Unterstufenkinder, welche die schulergänzende Betreuung nutzen	286	383
Mittelstufenkinder, welche die schulergänzende Betreuung nutzen	214	253
Total	685	920
prozentuale Zunahme	+50 %	+101 %

Um den Betreuungsschlüssel optimal abzubilden, wird für die Kindergartenkinder am Nachmittag mit 6m^2 (Differenzierung gegenüber Flächenbedarf PS-Kind) gerechnet. Dies führt voraussichtlich zum nachfolgenden Raumbedarf:

Prognose exkl. Doppelnutzung* der Fläche	Kiga	PS	**2034/35**	Kiga	PS	**2044/45**
Mittag			1'422 m2			2'001 m2
Nachmittag	492 m2	668 m2	1'160 m2	690 m2	940 m2	1'630 m2
Total			**2'582 m2**			**3'631 m2**

Prognose inkl. Doppelnutzung* der Fläche	Kiga	PS	**2034/35**	Kiga	PS	**2044/45**
Mittag			1'422 m2			2'001 m2
Nachmittag	328 m2	334 m2	662 m2	460 m2	470 m2	930 m2
Total			**2'084 m2**			**2'931 m2**

* Doppelnutzung der Fläche: Definition / Annahme: Die Fläche wird „doppelt" für Mittagtisch und Nachmittagsbetreuung, zumindest teilweise, genutzt. Jeweils um 2m^2 pro Kind kann so die Nachmittagsbetreuungsfläche reduziert werden.

Aufgrund der stärkeren Nachfrageentwicklung wird davon ausgegangen, dass langfristig ca. 2'931m^2 Nutzfläche zur Verfügung gestellt werden müsste.

Nachfolgend kann die detaillierte Herleitung entnommen werden.

Prognosehorizont	Anzahl Kinder massgebend (Ø Mo., Die, Do.)			SuS-Zunahme (Anteil 0-14-jährige) Basis: 2024	Anteil-Zunahme der Nachfrage (Prognose) an familienergänzender Betreuung	Anzahl Kinder massgebend (Ø Mo., Die, Do.)			Nutzfläche			Nutzfläche mit Faktor Doppelnutzung			Nutzfläche ohne Doppelnutzung	Nutzfläche mit Doppelnutzung	zusätzliche Nutzflächen gegenüber 2024 (exkl. Doppelnutzung)
	Mittag	Kiga Nachmittag	PS Nachmittag			Mittag	Kiga Nachmittag	PS Nachmittag	Mittag	Kiga Nachmittag	PS Nachmittag	Mittag	Kiga Nachmittag	PS Nachmittag			
									3m2	6m2	4m2	3m2	4m2	2m2			
	[-]	[-]	[-]	[%]	[%]	[-]	[-]	[-]	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	[%]
Aug 24	301	52	106						903	312	424	903	208	212	**1'639 m2**	**1'323 m2**	
Aug 25				1%	4%	315	54	111	945	324	444	945	216	222	1'713	1'383	
Aug 26				2%	7%	326	56	115	978	336	460	978	224	230	1'774	1'432	
Aug 27				2%	10%	337	58	119	1'011	348	476	1'011	232	238	1'835	1'481	
Aug 28				3%	13%	349	60	123	1'047	360	492	1'047	240	246	1'899	1'533	
Aug 29				4%	16%	360	62	127	1'080	372	508	1'080	248	254	1'960	1'582	
Aug 30				4%	19%	373	64	131	1'119	384	524	1'119	256	262	2'027	1'637	
Aug 31				7%	21%	391	68	138	1'173	408	552	1'173	272	276	2'133	1'721	
Aug 32				10%	24%	412	71	145	1'236	426	580	1'236	284	290	2'242	1'810	
Aug 33				12%	27%	431	75	152	1'293	450	608	1'293	300	304	2'351	1'897	
Aug 34				16%	30%	455	79	160	1'365	474	640	1'365	316	320	2'479	2'001	
Aug 35				18%	33%	474	82	167	1'422	492	668	1'422	328	334	**2'582 m2**	**2'084 m2**	**58%**
Aug 36				19%	37%	493	85	174	1'479	510	696	1'479	340	348	2'685	2'167	
Aug 37				20%	41%	510	88	180	1'530	528	720	1'530	352	360	2'778	2'242	
Aug 38				22%	44%	529	91	186	1'587	546	744	1'587	364	372	2'877	2'323	
Aug 39				23%	48%	547	95	193	1'641	570	772	1'641	380	386	2'983	2'407	
Aug 40				24%	52%	567	98	200	1'701	588	800	1'701	392	400	3'089	2'493	
Aug 41				25%	56%	586	101	207	1'758	606	828	1'758	404	414	3'192	2'576	
Aug 42				26%	59%	605	105	213	1'815	630	852	1'815	420	426	3'297	2'661	
Aug 43				27%	63%	624	108	220	1'872	648	880	1'872	432	440	3'400	2'744	
Aug 44				28%	67%	643	111	226	1'929	666	904	1'929	444	452	3'499	2'825	
Aug 45				30%	70%	667	115	235	2'001	690	940	2'001	460	470	**3'631 m2**	**2'931 m2**	**122%**

6.5 Festlegung massgebendes Szenario

Aufgrund der Abhängigkeit der Nachfrageentwicklung zum geschaffenen Angebot und der Umstrukturierungsprozesse, welche voraussichtlich bis ca. SJ 2033/34 andauern werden, wird davon ausgegangen, dass eine Entwicklung gemäss dem **Prognoseszenario A** realistisch ist. Demnach wird die Schule voraussichtlich bis 2044/45 **1'355m² zusätzliche Nutzfläche (mit Doppelnutzung)** zur Verfügung stellen müssen:

- Heute / IST: heute nutzbare Fläche ca. 1'003m², jedoch müsste (theoretisch = Soll) eine Fläche von ca. 1'323m² (inkl. Doppelnutzung) zur Verfügung stehen (heutiges Defizit ca. 320m²)
- bis SJ 2044/45 ca. **1'355m² zusätzliche Nutzfläche** (zu heutigem Soll mit Doppelnutzung)

7 Entwicklung Nachfrage / Bedarf je Schuleinheit

Die detaillierte Herleitung ist dem Anhang C zu entnehmen.

Die Flächenangaben beziehen sich auf die Nutzfläche. Davon ausgeschlossen sind Erschliessungsflächen, Garderoben, Küchen, Nasszellen oder Räume für das Betreuungspersonal. Es kann keine einfache Umrechnung zur Gesamtfläche vorgenommen werden, da sich der zusätzliche Raumbedarf aufgrund der Gebäudestruktur stark unterscheiden kann. So kann dieser bei Neubauten optimiert werden.

7.1 Altenburg

	Nutzflächenbedarf ohne Doppelnutzung [m2]	Nutzflächenbedarf mit Doppelnutzung [m2]	Bestehende Nutzfläche [m2]
Altenburg IST	639 m2	493 m2	336 m2
Altenburg Nachfrage	*532 m2*	*426 m2*	
Altenburg (bis Bez. = 4. PS-Standort "Zentrum" max.)	744 m2	**594 m2**	
Altenburg 2033/34	676 m2	**542 m2**	
Altenburg 2043/44	760 m2	**614 m2**	

In der SA Altenburg werden zurzeit 17 PS-Klassen der Stufe 1 bis 4 unterrichtet. Durch die Umstrukturierung (Masterplanung) sollen langfristig 18 Klassen (1.-6. Klasse) unterrichtet werden. Dabei sollen drei Klassenzüge am Standort geschult werden. Durch die Veränderungen der Klassenzusammensetzung ist davon auszugehen, dass sich die Nachfrage leicht abschwächen wird, da bei den SuS der 5. und 6. Klasse in der Regel eine tiefere Nachfrage verzeichnet wird. Aufgrund der durchmischten Siedlungsstruktur (Gartenstadt „Wettinger Modell" und Entwicklungsgebiet Bahnhof Nord) wird davon ausgegangen, dass sich die Nachfrage in Richtung des Gemeindedurchschnitts entwickeln wird.

Es wird langfristig davon ausgegangen, dass ca. **614m²** Nutzfläche für den Mittagstisch und die Nachmittagsbetreuung (mit Doppelnutzung) bereitgestellt werden müssen.

Dieser Flächenbedarf liegt geringfügig über dem geschätzten Flächenbedarf während der Übergangszeit (bis 4. PS-Standort „Zentrum" in Betrieb), in welcher der Standort Altenburg bis zu 27 Regelklassen aufnehmen muss.

7.2 Zentrum (ehem. Bez)

	Nutzflächenbedarf ohne Doppelnutzung	Nutzflächenbedarf mit Doppelnutzung	Bestehende Nutzfläche
	[m2]	[m2]	[m2]
Bezirksschule IST			
"Zentrum" 2033/34	369 m2	**301 m2**	
"Zentrum" 2043/44	540 m2	**434 m2**	

Derzeit ist im Zentrum (heutige Bezirksschulanlage) eine Tagesstruktur in der ehemaligen Hauswartwohnung der Bezirksschulanlage vorhanden (in 'bestehende Fläche' in Altenburg erfasst). Es wird langfristig davon ausgegangen, dass ca. **434m²** Nutzfläche für den Mittagstisch und die Nachmittagsbetreuung (mit Doppelnutzung) bereitgestellt werden müssten, wenn keine (partielle) Tagesschule vorgesehen wird.

Mit teilweiser **Tagesschule** sind die erforderlichen Flächen wie folgt:

	Nutzflächenbedarf ohne Doppelnutzung	Nutzflächenbedarf mit Doppelnutzung	Bestehende Nutzfläche
	[m2]	[m2]	[m2]
"Zentrum" inkl. Tagesschule 6 PS-Klassen			
"Zentrum" 2033/34 "Regelklassen" (12 Klassen)	284 m2	234 m2	
"Zentrum" 2033/34 Teil Tagesschule (6 Klassen)	882 m2	504 m2	
"Zentrum" 2043/44 "Regelklassen" (12 Klassen)	543 m2	**441 m2**	
"Zentrum" 2043/44 Teil Tagesschule (6 Klassen)	882 m2	**504 m2**	
"Zentrum" inkl. Tagesschule 12 PS-Klassen			
"Zentrum" 2033/34 "Regelklassen" 6 Klassen)	155 m2	129 m2	
"Zentrum" 2033/34 Teil Tagesschule (12 Klassen)	1'764 m2	1'008 m2	
"Zentrum" 2043/44 "Regelklassen" (6 Klassen)	396 m2	**324 m2**	
"Zentrum" 2043/44 Teil Tagesschule (12 Klassen)	1'764 m2	**1'008 m2**	

7.3 Margeläcker

	Nutzflächenbedarf ohne Doppelnutzung	Nutzflächenbedarf mit Doppelnutzung	Bestehende Nutzfläche
	[m2]	[m2]	[m2]
Margeläcker IST	255 m2	207 m2	163 m2
Margeläcker Nachfrage	*386 m2*	*312 m2*	
Margeläcker 2033/34	495 m2	**397 m2**	
Margeläcker 2043/44	564 m2	**458 m2**	

7.4 Dorf / Zehntenhof

Die approximativ erforderliche Nutzfläche für die Schulanlage ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Dorf + Zehntenhof IST	745 m2	623 m2	505 m2
Dorf + Zehntenhof Nachfrage	*735 m2*	*585 m2*	
Dorf + Zehntenhof 2033/34	825 m2	**671 m2**	
Dorf + Zehntenhof 2043/44	1'058 m2	**852 m2**	

In den «bestehenden Flächen» ist der periphere Standort Langächer sowie die weiteren Flächen anderer Anbieter ebenfalls enthalten.

7.5 Total

Die approximativ erforderliche Gesamtnutzfläche je Horizont ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Total IST	**1'639 m2**	**1'323 m2**	**1'003 m2**
Total 2033/34	**2'365 m2**	**1'911 m2**	
Total 2043/44	**2'922 m2**	**2'358 m2**	

8 Erford. Massnahmen zur Erreichung Zielzustand

Die detaillierte Liste / Berechnung ist dem Anhang C zu entnehmen. Die nachfolgend aufgeführten Defizite beziehen sich auf den Horizont SJ 2044/45.

8.1 Altenburg

Aufgrund des gerechneten Raumbedarfs (siehe Kapitel 7.1) von ca. 587m^2 muss eine zusätzliche Nutzfläche von ca. 300m^2 gegenüber heute geschaffen werden.

Folgende Projekte sind geplant oder angedacht:

Erweiterung Schulanlage Altenburg

Aufgrund des Raumprogramms aus Machbarkeitsstudie ist von folgenden Nutzflächen auszugehen:

- Altenburg Süd, ca. 206m^2 (Nutzfläche Tagesstruktur und Mittagstisch, exkl. Büro und Küche)

  Im Altenburg Süd sind gemäss Raumprogramm vom 24.06.2025 total ca. 76m^2 + 75m^2 + 55m^2 (Reserve) = 206m^2 vorgesehen (exkl. Büro und Küche).
- Altenburg, ca. 102m^2 (Nutzfläche Tagesstruktur und Mittagstisch, exkl. Büro und Küche)

  Mit dem Projekt «Erweiterung Schulanlage Altenburg» ist folgendes Raumprogramm auf der heutigen Schulanlage Altenburg vorgesehen:

Nr.	Raumbezeichnung	SOLL Anzahl	Fläche m^2 pro Stk.	Bestand TS m^2
	STANDORT SCHULHAUS 1 - ZYKLUS 1			
1	**Flächenbedarf HNF**			
1.1	Gruppenraum Primar / Spezialraum	6	36	
1.2	Spezialräume	3	36	
1.3	Tagesstrukturen Primar	1		72
1.4	Tagesstrukturen Büro	1		13
1.5	Mittagstisch Primar (Essensraum)	1		30
1.6	Mittagstisch Küche	1		10
	Total Innenflächen			**125**

Auszug Raumprogramm, 24.06.2025, Raumprogramm Bedarf Primarschule

Es werden demnach (gleichbleibende) Flächen von ca. 102m^2 geschaffen (wie bestehend).

Umnutzung Pfarrhaus *(Möglichkeit)*

- Pfarrhaus, ca. 127m^2

  Das Pfarrhaus könnte für die Tagesstruktur umgenutzt werden. Die Nutzfläche beträgt ca. 127m^2.

Gesamthaft stehen mit diesen Projekten / Möglichkeiten folgende Nutzflächen zur Verfügung:

	GEPLANT / KÜNFTIG Horizont: 2044/45	TS [m^2]	MT [m^2]	Total [m^2]	Bemerkungen
neu	Altenburg Süd	**ca. 131**	**ca. 75**	ca. 206	Umnutzung Saal (grosser und kleiner Saal) inkl. Bühne, gem. Raumprogramm Stand 24.06.2025
neu	Altenburg	72	30	102	in Projekt vorgesehen / in ehem. Hauswartwohnung, gem. Raumprogramm Stand 24.06.2025
Idee	Pfarrhaus	**ca. 127**		127	**umnutzen**
	Total Altenburg	ca. 330	ca. 105	**435 m2**	

Aufgrund der nachfolgenden Gegenüberstellung wird ersichtlich, dass die geplanten Nutzflächen dem langfristigen Bedarf genügen sollten.

	Nutzflächenbedarf ohne Doppelnutzung	Nutzflächenbedarf mit Doppelnutzung	geplante Nutzflächen (inkl. Bestand)	zu planende Nutzflächen	Bemerkungen
	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	
Altenburg IST	639 m2	493 m2	336 m2	-157 m2	heute besteht ein Flächendefizit.
Altenburg Nachfrage	*532 m2*	*426 m2*	*336 m2*	*-90 m2*	*"Gemeindemittel" / Durchschnitt (zur Info)*
Altenburg (bis Bez. = 4. PS-Standort "Zentrum" max.)	744 m2	594 m2			ungenügende Fläche mit geplanten und möglichen Raumflächen (Pfarrhaus sowie "Erweiterung Schulanlage Altenburg")
Altenburg 2033/34	676 m2	542 m2	435 m2	-107 m2	
Altenburg 2043/44	760 m2	614 m2		-179 m2	

Es bleibt festzuhalten, dass heute ein Nutzflächendefizit besteht, welches bis zur Umsetzung der Projekte vorhanden bleibt und noch zunehmen wird.

Die Umsetzung des Projekts «Erweiterung Schulanlage Altenburg» sowie auch die Möglichkeit «Umnutzung Pfarrhaus» sind seitens Tagesstruktur sinnvoll.

Darüber hinaus besteht voraussichtlich bis 2033/34 ein weiteres Defizit (ca. 107m²).

Eine Zumietung einer Wohnung für die Tagesstruktur wäre eine Möglichkeit diesem Defizit zu begegnen. Durch diese könnte das Raumdefizit weiter reduziert werden.

8.2 Zentrum (ehem. Bez)

Wenn das Projekt «Schullandschaft Margeläcker» umgesetzt ist, muss die heutige Bezirksschulanlage zu einer Primarschulanlage für 18 Primarschulklassen umgebaut (und saniert) werden.

Dannzumal sind die notwendigen Tagesstrukturräumlichkeiten sowie die Räumlichkeiten für die Tagesschule umzusetzen / einzuplanen.

	Nutzflächenbedarf ohne Doppelnutzung	Nutzflächenbedarf mit Doppelnutzung	geplante Nutzflächen (inkl. Bestand)	zu planende Nutzflächen	Bemerkungen
	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	
Bezirksschule IST				-	erweiterbare Tagesstrukturräumlichkeiten vorsehen in Machbarkeit / Projekt vorzusehen (kombinierte Nutzung) exkl. Tagesschule
"Zentrum" 2033/34	369 m2	301 m2		-301 m2	
"Zentrum" 2043/44	540 m2	434 m2		-434 m2	

In den obigen Zahlen ist keine Tagesschule enthalten!

8.2.1 Tagesschule (mit 6-PS-Klassen)

Für die Tagesschule muss für einen Betrieb von 6 PS-Klassen von einer Gesamtfläche für die Tagesstruktur von ca. 945m² Nutzfläche ausgegangen werden. Diese Nutzfläche ist in der Machbarkeitsstudie / der weiteren Planung entsprechend zu berücksichtigen.

	Nutzflächenbedarf ohne Doppelnutzung	Nutzflächenbedarf mit Doppelnutzung	geplante Nutzflächen (inkl. Bestand)	zu planende Nutzflächen	Bemerkungen
	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	
"Zentrum" inkl. Tagesschule 6 PS-Klassen					
"Zentrum" 2033/34 "Regelklassen" (12 Klassen)	284 m2	234 m2		-738 m2	erweiterbare Tagesstrukturräumlichkeiten vorsehen in Machbarkeit / Projekt vorzusehen (kombinierte Nutzung)
"Zentrum" 2033/34 Teil Tagesschule (6 Klassen)	882 m2	504 m2			
"Zentrum" 2043/44 "Regelklassen" (12 Klassen)	543 m2	**441 m2**		**-945 m2**	
"Zentrum" 2043/44 Teil Tagesschule (6 Klassen)	882 m2	**504 m2**			

Die errechnete Mehrnutzfläche für die Tagesschule (sämtliche SuS dieser Klassen nehmen Mittagessen zu sich) beläuft sich auf ca. 384m² für sechs Klassen.

8.2.2 Tagesschule (mit 12-PS-Klassen)

Bei 12 PS-Klassen (optional) muss sogar von ca. 1'332m² Nutzfläche für den Tagesschulbetrieb (Mittagsverpflegung / Aufenthalt) ausgegangen. Diese Nutzfläche ist in der Machbarkeitsstudie / der weiteren Planung entsprechend optional zu berücksichtigen (Erweiterbarkeit ausweisen).

	Nutzflächenbedarf ohne Doppelnutzung	Nutzflächenbedarf mit Doppelnutzung	geplante Nutzflächen (inkl. Bestand)	zu planende Nutzflächen	Bemerkungen
	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	
"Zentrum" inkl. Tagesschule 12 PS-Klassen					
"Zentrum" 2033/34 "Regelklassen" 6 Klassen)	155 m2	129 m2		-1'137 m2	erweiterbare Tagesstrukturräumlichkeiten vorsehen in Machbarkeit / Projekt vorzusehen (kombinierte Nutzung)
"Zentrum" 2033/34 Teil Tagesschule (12 Klassen)	1'764 m2	1'008 m2			
"Zentrum" 2043/44 "Regelklassen" (6 Klassen)	396 m2	**324 m2**		**-1'332 m2**	
"Zentrum" 2043/44 Teil Tagesschule (12 Klassen)	1'764 m2	**1'008 m2**			

8.3 Margeläcker

Mit dem Projekt «Schullandschaft Margeläcker» ist folgendes Raumprogramm für die Tagesstrukturen vorgesehen:

Tagesstrukturräumlichkeiten Primar						
052		Tagesstruktur - Spielen	1	144	144
053	02-1b	Tagesstruktur - Rückzug	1	36	36
054		Tagesstruktur - Ruheraum	1	36	36
055	02a	Tagesstruktur - Büro	1	15	15
056	02b-2	Tagesstruktur - Verpflegung / Aufenthalt	3	216	72
057	02c	Tagesstruktur - Küche	1	55	55
				∑ 502	
058		Tagesstruktur - Garderobe Personal	2	24	12
059		Tagesstruktur - WC Personal	2	projektabhängig	
060		Tagesstruktur - Zahnputznische	2	24	12
061		Tagesstruktur - Putzraum	1	8	8
062		Tagesstruktur - WC's	2	projektabhängig	
063		Tagesstruktur - Garderobe / Erschliessung	projektabhängig		

Auszug Raumprogramm Studienauftrag

Demnach sind ca. 216m^2 für die Tagesstruktur und ca. 216m^2 für die Verpflegung (Mittagstisch) eingeplant.

	GEPLANT / KÜNFTIG Horizont: 2044/45	TS [m^2]	MT [m^2]	Total [m^2]	Bemerkungen
neu	Schullandschaft Margeläcker	216		**432**	mit Projekt "Schullandschaft Margeläcker" vorgesehen
neu			216		
	Margelstrasse 23			0	*Weiterbetrieb möglich (nicht eingerechnet)*
	Total Margeläcker	216	216	**432 m2**	

	Flächenbedarf ohne Doppelnutzung	Flächenbedarf mit Doppelnutzung	geplante Raumflächen (inkl. Bestand)	zu planende Raumflächen	Bemerkungen
	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	
Margeläcker IST	255 m2	207 m2	163	-44 m2	heute besteht ein Flächendefizit
Margeläcker Nachfrage	*386 m2*	*312 m2*	*163*	*-149 m2*	*"Gemeindemittel" / Durchschnitt (zur Info)*
Margeläcker 2033/34	495 m2	**397 m2**	**432 m2**	**35 m2**	knapp genügende Fläche mit geplanten Raumflächen ("Schullandschaft Margeläcker")
Margeläcker 2043/44	564 m2	**458 m2**		**-26 m2**	

Es ist ersichtlich, dass die im Studienauftrag berücksichtigte / vorgegebene Nutzfläche dem Bedarf entspricht.

8.4 Dorf / Zehntenhof

Wenn das Projekt «Schullandschaft Margeläcker» umgesetzt ist, wird die heutige Bezirksschulanlage zu einer Primarschulanlage umgebaut (und saniert). Anschliessend kann das neue **Modell 1.-6. PS je Standort** umgesetzt werden (keine zentrale Mittelstufenschulanlage mehr).

Dannzumal sind die notwendigen Tagesstrukturräumlichkeiten für 24 Primarschulklassen (sowie die zugehörigen Kindergärten) umzusetzen / einzuplanen.

	GEPLANT / KÜNFTIG **Horizont: 2044/45**	TS [m²]	MT [m²]	Total [m²]	Bemerkungen
neu	*vorzusehen*	*180*		***604***	**in Machbarkeit / Projekt vorzusehen (kombinierte Nutzung)**
neu			*424*		
7	Tagesstruktur Langäcker	108		108	Weiterbetrieb
	Mittagstisch Zehntenhof			*0*	*Aufhebung (Nutzung als Aula)*
9	Chinderhuus Spatzenäscht		70	70	Weiterbetrieb
10	Tagesstruktur Schartebandi		70	70	Weiterbetrieb
	Total Dorf / Zehntenhof	288	564	**852 m2**	

Vorallem für die Kindergarten-Kinder besteht zudem nördlich der Landstrasse noch folgendes Angebot:

- Chinderhuus Spatzenäscht
- Schartebandi

Es wird davon ausgegangen, dass diese Einrichtungen weiter betrieben werden.

	Flächenbedarf ohne Doppelnutzung	Flächenbedarf mit Doppelnutzung	geplante Raumflächen (inkl. Bestand)	zu planende Raumflächen	Bemerkungen
	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	
Dorf + Zehntenhof IST	745	623	505	-118	Flächen vorhanden, jedoch mit Aula-Nutzung suboptimal
Dorf + Zehntenhof Nachfrage	*759*	*601*	*505*	*-96*	*"Gemeindemittel" / Durchschnitt (zur Info)*
Dorf + Zehntenhof 2033/34	825	**671 m2**	248	**-423 m2**	erweiterbare Tagesstrukturräumlichkeiten vorsehen
Dorf + Zehntenhof 2043/44	1'058	**852 m2**	248	**-604 m2**	in Machbarkeit / Projekt vorzusehen (kombinierte Nutzung)

Für die Tagesstruktur muss für einen Betrieb von einer Gesamtnutzfläche von ca. 852m² ausgegangen werden, dabei ist in der Machbarkeitsstudie eine Nutzfläche von 604m² auszuweisen / zu berücksichtigen.

9 Notwendiger Entscheid

Doppelnutzung der Flächen

Der Raumbedarf unterscheidet sich zwischen dem Mittagstisch und der Nachmittagsbetreuung. Durch die Doppelnutzung der Räume der Tagesstrukturen mit dem Mittagstisch lässt sich der Raumbedarf reduzieren. So kann z.B. der Bedarf „m^2 pro SuS" während der Nachmittagsbetreuung um $2m^2$ reduziert werden, sofern weitere Räume (z.B. Turnhalle, Bibliothek, etc.) genutzt werden können. Durch eine „Doppelnutzung der Räume" lässt sich der Raumbedarf reduzieren. Im Bericht ist die Flächendifferenz ausgewiesen.

Zum Abfangen von Spitzen der Mittagstischnachfrage (Montag, Dienstag und Donnerstag) kann somit eine Doppelnutzung vorgesehen werden. Dieses Modell bringt aber auch personelle und organisatorische Anforderungen mit sich.

Im Rahmen der Sitzung vom 01.07.2025 wurde die Doppelnutzung besprochen. Das Begleitgremium kam zum Schluss, dass eine Doppelnutzung zielführend ist.

Wie aus der nachfolgenden Tabelle erschlicht wird, kann durch die Doppelnutzung der Nutzflächenbedarf massgeblich reduziert werden, was im Sinne einer kostenbewussten Planung ist.

	Nutzflächenbedarf ohne Doppelnutzung	Nutzflächenbedarf mit Doppelnutzung	geplante Nutzflächen (inkl. Bestand)	zu planende Nutzflächen	Bemerkungen
	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	
Altenburg IST	639 m2	493 m2	336 m2	-157 m2	heute besteht ein Flächendefizit.
Altenburg Nachfrage	*532 m2*	*426 m2*	*336 m2*	*-90 m2*	*"Gemeindemittel" / Durchschnitt (zur Info)*
Altenburg (bis Bez. = 4. PS-Standort "Zentrum" max.)	744 m2	**594 m2**			ungenügende Fläche mit geplanten und möglichen Raumflächen (Pfarrhaus sowie "Erweiterung Schulanlage Altenburg")
Altenburg 2033/34	676 m2	**542 m2**	**435 m2**	**-107 m2**	
Altenburg 2043/44	760 m2	**614 m2**		**-179 m2**	
Bezirksschule IST				-	erweiterbare Tagesstrukturräumlichkeiten vorsehen in Machbarkeit / Projekt vorzusehen (kombinierte Nutzung) exkl. Tagesschule
"Zentrum" 2033/34	369 m2	**301 m2**		**-301 m2**	
"Zentrum" 2043/44	540 m2	**434 m2**		**-434 m2**	
Margeläcker IST	255 m2	207 m2	163	-44 m2	heute besteht ein Flächendefizit
Margeläcker Nachfrage	*386 m2*	*312 m2*	*163*	*-149 m2*	*"Gemeindemittel" / Durchschnitt (zur Info)*
Margeläcker 2033/34	495 m2	**397 m2**	**432 m2**	**35 m2**	knapp genügende Fläche mit geplanten Raumflächen ("Schullandschaft Margeläcker")
Margeläcker 2043/44	564 m2	**458 m2**		**-26 m2**	
Dorf + Zehntenhof IST	745 m2	623 m2	505	-118 m2	Flächen vorhanden, jedoch mit Aula-Nutzung suboptimal
Dorf + Zehntenhof Nachfrage	*735 m2*	*585 m2*	*505*	*-80 m2*	*"Gemeindemittel" / Durchschnitt (zur Info)*
Dorf + Zehntenhof 2033/34	825 m2	**671 m2**	248	**-423 m2**	erweiterbare Tagesstrukturräumlichkeiten vorsehen in Machbarkeit / Projekt vorzusehen (kombinierte Nutzung)
Dorf + Zehntenhof 2043/44	1'058 m2	**852 m2**	248	**-604 m2**	
Total IST	**1'639 m2**	**1'323 m2**	**1'003 m2**	**-320 m2**	heutige Fläche kritisch
Total 2033/34	**2'365 m2**	**1'911 m2**	1'115 m2	-796 m2	exkl. Tagesschulfläche (separate Betrachtung)
Total 2043/44	**2'922 m2**	**2'358 m2**	680 m2	-1'243 m2	

10 Handlungsbedarf «bei Ablehnung Masterplanung»

Falls Projektverzögerungen (z.B. bei «Erweiterung Schulanlage Altenburg») oder eine Ablehnung der Masterplanung («Schullandschaft Margeläcker») eintreten, so muss situativ bezüglich Tagesstrukturbedarf reagiert werden:

	Flächenbedarf ohne Doppelnutzung	Flächenbedarf mit Doppelnutzung	Bestehende Fläche	Fläche ohne Doppelnutzung	Fläche mit Doppelnutzung	geplante Raumflächen (inkl. Bestand)	zu planende Raumflächen	Bemerkungen
	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	
Altenburg IST	'639 m2	'493 m2	'336 m2	-'303 m2	-'157 m2	'336 m2	-'157 m2	heute besteht ein Flächendefizit.
Altenburg 2033/34	'862 m2	**688 m2**				**435 m2**	**-'253 m2**	ungenügende Fläche mit möglichen Raumflächen (Pfarrhaus sowie "Erweiterung Schulanlage Altenburg"), da mehr Klassen
Margeläcker IST	'255 m2	'207 m2	'163 m2	-'92 m2	-'44 m2	'163 m2	-'44 m2	heute besteht ein Flächendefizit
Margeläcker 2033/34	'550 m2	**440 m2**				**432 m2**	**-'8 m2**	wenn "Schullandschaft Margeläcker" nicht realisiert, dann sind zus. Flächen zu generieren.
Dorf + Zehntenhof IST	'745 m2	'623 m2	'505 m2	-'240 m2	-'118 m2	'505 m2	-'118 m2	Flächen vorhanden, jedoch mit Aula-Nutzung suboptimal
Dorf + Zehntenhof 2033/34	'983 m2	**801 m2**				**248 m2**	**-'553 m2**	wenn keine Klassenreduktion (sondern Klassenzunahme) erfolgt, dann sind für Tagesstruktur und Schule zusätzliche Flächen bereitzustellen!

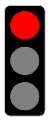
Die detaillierte Berechnung ist dem Anhang D zu entnehmen.

Es wird ersichtlich, dass ein Nichtumsetzten der Masterplanung zu erheblichen Nutzflächendefiziten bei der Tagesstruktur führen würde.

11 Zusammenfassung

Als Grundlage wird das **Prognoseszenario A** (siehe Kapitel 6.3) verwendet. Für die einzelnen Schuleinheiten führt dies zu folgenden Erkenntnissen:

Altenburg



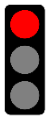
Es ist bereits geplant, dass mit dem **Projekt «Erweiterung Schulanlage Altenburg»** zusätzliche Nutzflächen geschaffen werden. Zudem ist die Möglichkeit „**Umnutzung Pfarrhaus"** sinnvoll. Auch wenn diese Flächen zur Verfügung stehen, reichen die geplanten Flächen voraussichtlich langfristig nicht (weiterhin Defizit von ca. 107m^2 Nutzfläche bis SJ 33/34).

Zentrum (ehem. Bez)

Wenn das Projekt «Schullandschaft Margeläcker» umgesetzt ist, muss die heutige Bezirksschulanlage zu einer Primarschulanlage für 18 Primarschulklassen umgebaut (und saniert) werden.

Dannzumal sind die notwendigen Tagesstrukturräumlichkeiten sowie die Räumlichkeiten für die Tagesschule umzusetzen / einzuplanen. Es ist zu definieren, für wieviele Klassen die Tagesschule vorgesehen werden soll.

Margeläcker



Mit dem **Projekt «Schullandschaft Margeläcker»** sind total ca. 216m^2 für die Tagesstruktur und ca. 216m^2 für die Verpflegung (Mittagstisch) eingeplant. Diese Nutzflächen genügen voraussichtlich.

Bis diese Flächen zur Verfügung stehen, sind problematische Platzverhältnisse vorhanden.

Margelstrasse 23: Dieser Standort könnte auch nach Umsetzung des Projekts «Schullandschaft Margeläcker» weiterbetrieben werden (muss jedoch nicht).

Dorf / Zehntenhof

Wenn das Projekt «Schullandschaft Margeläcker» und das «Folgeprojekt neue Primarschulanlage Zentrum» umgesetzt ist, wird die Schulanlage Dorf / Zehntenhof für 24 Primarschulklassen (4 Klassenzüge 1.-6 PS) dienen.

Dannzumal sind die notwendigen Tagesstrukturräumlichkeiten für 24 Primarschulklassen (sowie die zugehörigen Kindergärten) umzusetzen / einzuplanen.

Dezentrale Standorte

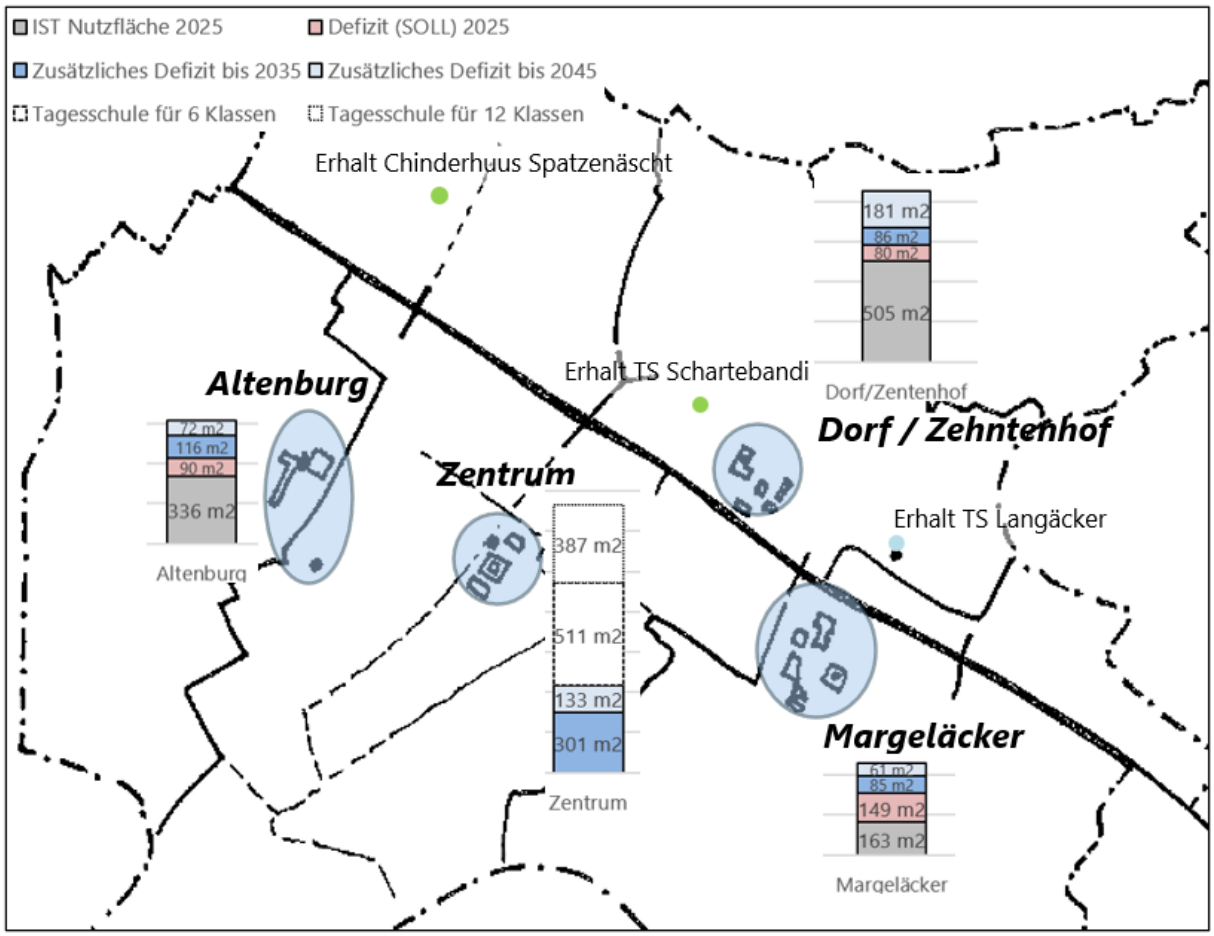
Es wird davon ausgegangen, dass die heute bestehenden dezentralen Standorte (Tagesstruktur Langäcker) weiterhin bestehen bleiben. Sollte diesbezüglich eine Veränderung stattfinden, so hat dies Auswirkungen auf den Bedarf.

Andere Betreiber

In der Betrachtung wird davon ausgegangen, dass die zusätzlichen Betreiber (Chinderhuus Spatzenäscht sowie Schartebandi) weiterhin bestehen bleiben. Sollte diesbezüglich eine Veränderung stattfinden, so hat dies Auswirkungen auf den Bedarf.

! Damit der Raumbedarf wie dargelegt genügt, ist eine **Doppelnutzung der Flächen** (an Spitzentagen Mo., Die. und Do.) notwendig. Diesbezüglich muss ein **Grundsatzentscheid** getroffen werden.

Aus der nachfolgenden Darstellung wird ersichtlich, wieviel zusätzlicher Raum für die Tagesstruktur pro Standort bis wann geschaffen werden muss.



Handlungsbedarf «bei Ablehnung Masterplanung»

Falls Projektverzögerungen (z.B. bei «Erweiterung Schulanlage Altenburg») oder eine Ablehnung der Masterplanung («Schullandschaft Margeläcker») eintreten, so muss situativ, resp. trotzdem bezüglich Tagesstrukturbedarf reagiert werden.

Geroldswil, 14. Juli 2025

Landis AG

Serge Bütler
Abteilungsleiter Immobilienentwicklung

Vitus Tanner
Projektleiter

Anhang A: Bodenflächen

Tagesstrukturen	Bodenflächen
Tagesstruktur Zentral	
Bodenfläche EG und UG	141.0 m^2
Tagesstruktur Langäcker	
Bodenfläche OG	179.5 m^2
Mittagstisch Zehntenhof	
EG	193.5 m^2
Tagesstruktur Dorf	
Bodenfläche 2.OG	121.5 m^2
Tagesstruktur Altenburg	
Bodenfläche EG und UG und OG	166.5 m^2
Tagesstruktur Altenburg Süd	
Bodenfläche EG	217.5 m^2
Tagesstruktur Margeläcker (EFH)	
Bodenfläche EG und OG	111.0 m^2
Tagesstruktur Margeläcker (Foyer Singsaaltrakt)	
Bodenfläche EG	90.0 m^2

Bau und Planung 21.01.2025

Anhang B: Rauminventar Landis AG

		IST	TS [m²]	MT [m²]	Total [m²]	Bemerkungen
Altenburg	1	Altenburg Süd	76	75	151	
	2	Altenburg (ehem. Hauswartwohn.)	72	30	102	gem. Raumprogramm Stand 24.06.2025
	3	Zentral	83	0	83	
		Total Altenburg	231	105	**336 m2**	
Zentrum		**Total Zentrum**	**0**	**0**	**0**	kein PS-Standort ("Zentral" bei Altenburg)
Margeläcker	4	Mittagstisch Margeläcker		80	80	bei Aula
	5	Tagesstruktur Margeläcker	83	0	83	*Margelstrasse 23*
		Total Margeläcker	82.55	80	**163 m2**	
Dorf / Zehntenhof	6	Tagesstruktur Dorf	64	0	64	
	7	Tagesstruktur Langäcker	108	0	108	
	8	Mittagstisch Zehntenhof		193	193	
	9	Chinderhuus Spatzenäscht	70		70	Fläche = Annahme (über Anmeldezahlen)
	10	Tagesstruktur Schartebandi	70		70	Fläche = Annahme (über Anmeldezahlen)
		Total Dorf / Zehntenhof	311.5	193	**505 m2**	
Summe		**Total Gemeinde**	**625**	**378**	**1'003 m2**	

Funktion		Anzahl								
Nr.	**Beschrieb**	Total	Altenburg Süd	Altenburg	Dorf	Zehntenhof	Langäcker	Margeläcker (bei Aula)	Margeläcker 23	Zentral
02a	Mittagstischraum	**4**	*1*	*1*		*1*		*1*		
02b	Tagesstruktur	**26**	*2*	*1*	*4*		*2*		*4*	*5*
02d	Spielecke	**1**								*1*
02e	Küche	**4**	*1*	*1*	*1*					
02f	Nasszellen	**4**			*2*					*1*
02g	Personal	**3**		*1*			*1*			
				gem. Raumpro-gramm 24.06.2025						

Funktion		Fläche Total										
Nr.	**Beschrieb**	Total	Altenburg Süd	Altenburg	Dorf	Zehntenhof	Langäcker	Margeläcker (bei Aula)	Margeläcker 23	Zentral	Spatzennest	Schartebandi
02a	Mittagstischraum	**518 m2**	*75*	*30*	*0*	*193*	*0*	*80*	*0*	*0*	*70*	*70*
02b	Tagesstruktur	**485 m2**	*76*	*72*	*64*	*0*	*108*	*0*	*83*	*83*		
02d	Spielecke	**14**	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*14*		
02e	Küche	**53**	*30*	*10*	*13*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*		
02f	Nasszellen	**16**	*0*	*0*	*9*	*0*	*0*	*0*	*0*	*6*		
02g	Personal	**27**	*0*	*13*	*0*	*0*	*14*	*0*	*0*	*0*		

Anhang C: Berechnung Tagesstrukturbedarf

	Klassenzahl Kiga	Kiga-SuS Anzahl	Klassenzahl PS	PS-SuS Anzahl	Nachfrage Mittagstisch Kiga	Nachfrage Mittagstisch 1-3 PS	Nachfrage Mittagstisch 4-6 PS	Anmeldungen Mittag KIGA	Anmeldungen Mittag Unterstufe	Anmeldungen Mittag Mittelstufe	Anmeldungen Mittag Total	Max. Belegung Spitzentag in %	Nachfrage Nachmittag zu Mittag Kiga in %	Nachfrage Nachmittag zu Mittag PS in %	Anzahl Kinder massgebend (Ø Mo., Die, Do.)		
		21 =IST		21 =IST											Mittag	Kiga Nachmittag	PS Nachmittag
	[-]	20 pro Kl.	[-]	21 pro Kl.	[%]	[%]	[%]	[-]	[-]	[-]	[-]	[%]	[%]	[%]	[-]	[-]	[-]
tenburg IST	8	168	17	357	20%	38%	36% nur 4. Kl	34	102	32	167	63%	75%	69%	105	16	57
tenburg Nachfrage	*8*	*160*	*17*	*357*	*21%*	*35%*	*25%*	*34*	*94*	*22*	*142*	*70%*	*54%*	*54%*	*98*	*13*	*40*
tenburg (bis Bez. = 4. PS-Standort "Zentrum" max.)	8	160	27	567	24%	32%	24%	38	136	34	197	70%	54%	54%	138	15	60
tenburg 2033/34	8	160	18	378	30%	40%	28%	48	116	53	179	70%	54%	54%	124	18	49
tenburg 2043/44	8	160	18	378	40%	43%	30%	64	81	57	205	70%	54%	51%	140	24	49
zirksschule IST																	
entrum" 2033/34	3	60	13	273	32%	34%	28%	19	46	38	102	70%	50%	45%	73	7	27
entrum" 2043/44	3	60	18	378	36%	38%	30%	22	72	57	148	69%	53%	50%	104	8	45
rgeläcker IST	7	147	12	252	6%	27%	16% nur 4. Kl	9	51	10	70	73%	54%	52%	51	3	21
rgeläcker Nachfrage	*7*	*140*	*12*	*252*	*21%*	*35%*	*25%*	*29*	*66*	*16*	*106*	*69%*	*54%*	*50%*	*72*	*11*	*26*
rgeläcker 2033/34	7	140	12	252	32%	39%	25%	45	49	32	129	69%	60%	54%	87	19	30
rgeläcker 2043/44	7	140	12	252	39%	45%	30%	55	57	38	152	70%	52%	50%	104	20	33
rf + Zehntenhof IST	6	126	28	588	41%	33% 8 Kl	28% 20 Kl.	51	55	118	224	65%	100%	24%	145	33	28
rf + Zehntenhof Nachfrage	*6*	*120*	*28*	*588*	*21%*	*35%*	*25%*	*25*	*59*	*105*	*204*	*69%*	*54%*	*54%*	*139*	*9*	*66*
rf + Zehntenhof 2033/34	8	160	24	504	42%	33%	26%	67	83	66	214	70%	67%	43%	151	32	45
rf + Zehntenhof 2043/44	9	180	24	504	50%	40%	31%	90	101	78	267	70%	65%	50%	188	41	62
Total IST	**21**	**441**	**57**	**1197**							**461**	**67%**	**76%**	**48%**	**301**	**52**	**106**
Total 2033/34	26	520	67	1407							624	70%	58%	49%	435	76	151
Total 2043/44	27	540	72	1512							772	70%	56%	51%	536	93	189

Umlagerungen Kindergärten (für Rechenmodell; ungleich Schulraumplanung; Total dito Schulraumplanung)

"Zentrum" inkl. Tagesschule 6 PS-Klassen Mehrflächenbeda

entrum" 2033/34 "Regelklassen" (12 Klassen)	5	100	7	147	32%	34%	28%	32	38	10	76	70%	50%	45%	54	11	14
entrum" 2033/34 Teil Tagesschule (6 Klassen)		0	6	126		100%	100%	-	96	30	116	100%		100%	126	0	126
entrum" 2043/44 "Regelklassen" (12 Klassen)	8	160	12	252	36%	38%	30%	58	73	18	142	69%	53%	50%	99	21	30
entrum" 2043/44 Teil Tagesschule (6 Klassen)		0	6	126		100%	100%	-	96	30	116	100%		100%	126	0	126

"Zentrum" inkl. Tagesschule 12 PS-Klassen Mehrflächenbeda

entrum" 2033/34 "Regelklassen" 6 Klassen)	5	100	1	21	32%	34%	28%	32	5	1	38	70%	50%	45%	27	11	2
entrum" 2033/34 Teil Tagesschule (12 Klassen)		0	12	252		100%	100%	-	193	59	231	100%		100%	252	0	252
entrum" 2043/44 "Regelklassen" (6 Klassen)	8	160	6	126	36%	38%	30%	58	37	9	100	69%	53%	50%	70	21	15
entrum" 2043/44 Teil Tagesschule (12 Klassen)		0	12	252		100%	100%	-	193	59	231	100%		100%	252	0	252

Fläche			Fläche mit Faktor Doppelnutzung										
Mittag	Kiga Nachmittag	PS Nachmittag	Mittag	Kiga Nachmittag	PS Nachmittag	Nutzflächenbedarf ohne Doppelnutzung	Nutzflächenbedarf mit Doppelnutzung	Bestehende Nutzfläche	Fläche ohne Doppelnutzung	Fläche mit Doppelnutzung	geplante Nutzflächen (inkl. Bestand)	zu planende Nutzflächen	Bemerkungen
3m2	6m2	4m2	3m2	4m2	2m2								
[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	
315 m2	96 m2	228 m2	315 m2	64 m2	114 m2	639 m2	493 m2	336 m2	-303 m2	-157 m2	336 m2	-157 m2	heute besteht ein Flächendefizit.
294 m2	*78 m2*	*160 m2*	*294 m2*	*52 m2*	*80 m2*	*532 m2*	*426 m2*				*336 m2*	*-90 m2*	*"Gemeindemittel" / Durchschnitt (zur Info)*
414 m2	90 m2	240 m2	414 m2	60 m2	120 m2	744 m2	**594 m2**						ungenügende Fläche mit geplanten und möglichen Raumflächen
372 m2	108 m2	196 m2	372 m2	72 m2	98 m2	676 m2	**542 m2**				**435 m2**	**-107 m2**	(Pfarrhaus sowie "Erweiterung Schulanlage Altenburg")
420 m2	144 m2	196 m2	420 m2	96 m2	98 m2	760 m2	**614 m2**					**-179 m2**	
												-	erweiterbare Tagesstrukturräumlichkeiten vorsehen
219 m2	42 m2	108 m2	219 m2	28 m2	54 m2	369 m2	**301 m2**		-369 m2	-301 m2		**-301 m2**	in Machbarkeit / Projekt vorzusehen (kombinierte Nutzung)
312 m2	48 m2	180 m2	**312 m2**	**32 m2**	**90 m2**	540 m2	**434 m2**		-540 m2	-434 m2		**-434 m2**	exkl. Tagesschule
153 m2	18 m2	84 m2	153 m2	12 m2	42 m2	255 m2	207 m2	163 m2	-92 m2	-44 m2	163	-44 m2	heute besteht ein Flächendefizit
216 m2	*66 m2*	*104 m2*	*216 m2*	*44 m2*	*52 m2*	*386 m2*	*312 m2*				*163*	*-149 m2*	*"Gemeindemittel" / Durchschnitt (zur Info)*
261 m2	114 m2	120 m2	261 m2	76 m2	60 m2	495 m2	**397 m2**				**432 m2**	**35 m2**	knapp genügende Fläche mit geplanten Raumflächen
312 m2	120 m2	132 m2	312 m2	80 m2	66 m2	564 m2	**458 m2**					**-26 m2**	("Schullandschaft Margeläcker")
435 m2	198 m2	112 m2	435 m2	132 m2	56 m2	745 m2	623 m2	505 m2	-240	-118	505	-118 m2	Flächen vorhanden, jedoch mit Aula-Nutzung suboptimal
417 m2	*54 m2*	*264 m2*	*417 m2*	*36 m2*	*132 m2*	*735 m2*	*585 m2*				*505*	*-80 m2*	*"Gemeindemittel" / Durchschnitt (zur Info)*
453 m2	192 m2	180 m2	453 m2	128 m2	90 m2	825 m2	**671 m2**				248	**-423 m2**	erweiterbare Tagesstrukturräumlichkeiten vorsehen
564 m2	246 m2	248 m2	**564 m2**	**164 m2**	**124 m2**	1'058 m2	**852 m2**				248	**-604 m2**	in Machbarkeit / Projekt vorzusehen (kombinierte Nutzung)
903 m2	**312 m2**	**424 m2**	**903 m2**	**208 m2**	**212 m2**	**1'639 m2**	**1'323 m2**	**1'003 m2**	**-636 m2**	**-320 m2**	**1'003 m2**	**-320 m2**	heutige Fläche kritisch
1'305 m2	456 m2	604 m2	1'305 m2	304 m2	302 m2	**2'365 m2**	**1'911 m2**		-369 m2	-301 m2	1'115 m2	-796 m2	exkl. Tagesschulfläche (separate Betrachtung)
1'608 m2	558 m2	756 m2	1'608 m2	372 m2	378 m2	**2'922 m2**	**2'358 m2**		-540 m2	-434 m2	680 m2	-1'243 m2	

arf Tagesschule reduziert angenommen: 1m2

162 m2	66 m2	56 m2	162 m2	44 m2	28 m2	284 m2	234 m2		-284 m2	-234 m2		**-738 m2**	erweiterbare Tagesstrukturräumlichkeiten vorsehen
378 m2	m2	504 m2	378 m2	m2	126 m2	882 m2	504 m2		-882 m2	-504 m2			
297 m2	126 m2	120 m2	**297 m2**	**84 m2**	**60 m2**	543 m2	**441 m2**		-543 m2	-441 m2		**-945 m2**	in Machbarkeit / Projekt vorzusehen (kombinierte Nutzung)
378 m2	m2	504 m2	378 m2	m2	126 m2	882 m2	**504 m2**		-882 m2	-504 m2			

arf Tagesschule reduziert angenommen: **1m2**

81 m2	66 m2	8 m2	81 m2	44 m2	4 m2	155 m2	129 m2		-155 m2	-129 m2		**-1'137 m2**	erweiterbare Tagesstrukturräumlichkeiten vorsehen
756 m2	m2	1'008 m2	756 m2	m2	252 m2	1'764 m2	1'008 m2		-1'764 m2	-1'008 m2			
210 m2	126 m2	60 m2	**210 m2**	**84 m2**	**30 m2**	396 m2	**324 m2**		-396 m2	-324 m2		**-1'332 m2**	in Machbarkeit / Projekt vorzusehen (kombinierte Nutzung)
756 m2	m2	1'008 m2	756 m2	m2	252 m2	1'764 m2	**1'008 m2**		-1'764 m2	-1'008 m2			

Anhang D: Abschätzung Raumbedarf bei Verzögerungen

	Klassenzahl Kiga	Kiga-SuS Anzahl	Klassenzahl PS	PS-SuS Anzahl	Nachfrage Mittagstisch Kiga	Nachfrage Mittagstisch 1-3 PS	Nachfrage Mittagstisch 4-6 PS	Anmeldungen Mittag KIGA	Anmeldungen Mittag Unterstufe	Anmeldungen Mittag Mittelstufe	Anmeldungen Mittag Total	Max. Belegung Spitzentag in %	Nachfrage Nachmittag zu Mittag	Nachfrage Nachmittag zu Mittag	Anzahl Kinder massgebend (Ø	
															Mittag	Kiga
	[-]	20 pro Kl.	[-]	21 pro Kl.	[%]	[%]	[%]	[-]	[-]	[-]	[-]	[%]	[%]	[%]	[-]	[-]
Altenburg IST	8	168	17	357	20%	38%	36% nur 4. Kl	34	102	32	157	63%	75%	69%	105	1
Altenburg 2033/34	9	180	24	504	30%	40%	28% nur 4. Kl	54	154	71	229	70%	54%	56%	158	2
Margeläcker IST	7	147	12	252	6%	27%	16% nur 4. Kl	9	51	10	67	73%	54%	52%	51	
Margeläcker 2033/34	8	160	13	273	31%	39%	25% nur 4. Kl	50	53	34	141	70%	60%	56%	96	2
Dorf + Zehntenhof IST	6	126	28	588	41%	33% 8 Kl.	28% 20 Kl.	51	55	118	224	65%	100%	24%	145	3
Dorf + Zehntenhof 2033/34	9	180	30	630	42%	33%	26% 22 Kl.	76	104	82	259	70%	67%	43%	183	3

Nachmittag (Mo., Die, Do.) PS Nachmittag	Fläche Mittag	Fläche Kiga Nachmittag	Fläche PS Nachmittag	Fläche mit Faktor Doppelnutzung Mittag	Fläche mit Faktor Doppelnutzung Kiga Nachmittag	Fläche mit Faktor Doppelnutzung PS Nachmittag	Flächenbedarf ohne Doppelnutzung	Flächenbedarf mit Doppelnutzung	Bestehende Fläche	Fläche ohne Doppelnutzung	Fläche mit Doppelnutzung	geplante Raumflächen (inkl. Bestand)	zu planende Raumflächen	Bemerkungen
[-]	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	[m2]	
57	315	96	228	315	64	114	'639 m2	'493 m2	'336 m2	-'303 m2	-'157 m2	'336 m2	-'157 m2	heute besteht ein Flächendefizit.
67	474	120	268	474	80	134	'862 m2	**688 m2**				**435 m2**	**-'253 m2**	ungenügende Fläche mit möglichen Raumflächen (Pfarrhaus sowie "Erweiterung Schulanlage Altenburg"), da mehr Klassen
21	153	18	84	153	12	42	'255 m2	'207 m2	'163 m2	-'92 m2	-'44 m2	'163 m2	-'44 m2	heute besteht ein Flächendefizit
34	288	126	136	288	84	68	'550 m2	**440 m2**				**432 m2**	**-'8 m2**	wenn "Schullandschaft Margeläcker" nicht realisiert, dann sind zus. Flächen zu generieren.
28	435	198	112	435	132	56	'745 m2	'623 m2	'505 m2	-'240 m2	-'118 m2	'505 m2	-'118 m2	Flächen vorhanden, jedoch mit Aula-Nutzung suboptimal
56	549	210	224	549	140	112	'983 m2	**801 m2**				**248 m2**	**-'553 m2**	wenn keine Klassenreduktion (sondern Klassenzunahme) erfolgt, dann sind für Tagesstruktur und Schule zusätzliche Flächen bereitzustellen!